

Bundesverband Gebäudegrün e.V. (BuGG)

Städtedialog Gebäudegrün

Aufbau eines neuen Kommunikationsformats zur bundesweit
flächendeckenden Förderung von Gebäudebegrünung
(vorrangig Dach- und Fassadenbegrünung)

Abschlussbericht

Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Fördernummer: Az 35148/01

Projektlaufzeit: Mai 2020 bis September 2023

von

Rebecca Gohlke
Dr. Gunter Mann

Projektbeteiligte:

Fiona Wolff, Sylvia van Meegen, Andrea Lorenz, Tina Weigel,
Felix Mollenhauer, Stefan Zeller, Daniel Westerholt

Berlin, Dezember 2023

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Az	35148/01	Referat	23	Fördersumme	215.166 €
Antragstitel		Städtedialog Gebäudegrün			
Stichworte		Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Förderung, Kommunen			
Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)		
41 Monate	01.05.2020	30.09.2023	1		
Zwischenberichte	31.02.2022				
Bewilligungsempfänger	Bundesverband Gebäudegrün e.V. (BuGG) Albrechtstraße 13 10117 Berlin			Tel	0681/ 98 80 570
				Fax	0681/ 98 80 572
				Projektleitung Rebecca Gohlke Dr. Gunter Mann	

Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Die Dach- und Fassadenbegrünung sind anerkannte Maßnahmen zur urbanen Klimawandelanpassung. Sie steigern zudem die Biodiversität in der Stadt und tragen zur Luftreinigung bei. Aufgrund ihres Mehrfachnutzens wächst die Nachfrage nach fachlichen Informationen und Fördermöglichkeiten bei den Städten. Der gegenwärtige Stand des Fachwissens und des Umgangs mit den Förderinstrumenten ist von Stadt zu Stadt unterschiedlich. Das übergeordnete Ziel dieses Projektes ist daher der Aufbau eines Kommunikationsformates für Städte zur bundesweit flächendeckenden Förderung von Gebäudebegrünung. Dabei steht der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen den Städten und die Informationsvermittlung zu kommunalen Förderinstrumenten im Vordergrund. Am Ende des Projektes sollen Best-Practice-Beispiele und Arbeitshilfen für Städte zur Förderung von Gebäudebegrünung erarbeitet werden.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Um die Zielsetzung zu erreichen, setzte das Projekt auf eine modulartig aufgebaute Veranstaltungsreihe („Städtedialog Gebäudegrün“), die in sechs bundesweit verteilten Städten stattfinden soll. In Modul 1 werden zunächst Grundlagen der Dach- und Fassadenbegrünung (Rechtliche Rahmenbedingungen, Begrünungsarten, Funktionen und Wirkungen) behandelt und anschließend die finanziellen Förderinstrumente thematisiert. In Modul 2 wird der Fokus auf die fordernden Instrumente zur Förderung Bauleitplanung und Satzung gelegt. Das Modul 3 widmet sich der Bestandserfassung und Potentialanalyse von Gründächern. Die Module 1-3 werden eintägig abgehalten. Modul 4 bildet die zweitägige Abschlussveranstaltung in Berlin. Insgesamt sollen während der Projektlaufzeit 19 Veranstaltungen mit 20 Veranstaltungstagen durchgeführt. Das Programm der Veranstaltungen setzt sich zusammen aus Fachvorträgen und Workshops, in denen mit den Städtevertretern*innen zusammen offene Fragen, Bedenken und Herausforderungen in der kommunalen Förderung von Gebäudebegrünung diskutiert werden. Zudem sind vier Themenblöcke „Städtestrategie“ im Programm des Weltkongress Gebäudegrün (28.—30.09.2021) für das Projekt vorgesehen. Referenten verschiedener internationaler Städte stellen dabei anhand von Vorträgen ihre Städtestrategie zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung vor. Begleitend zur Veranstaltungsreihe wird eine Internetplattform erstellt, um die Ergebnisse der Veranstaltung zu präsentieren und den Städten Informationsmaterial und Arbeitshilfen zur Verfügung zu stellen. Weitere Maßnahmen, wie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Print- und Onlinemedien, flankieren das Projekt.

Ergebnisse und Diskussion

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die geplanten Präsenz-Veranstaltungen zeitlich verschoben, zum Teil zusammengelegt und in ein digitales Format umgewandelt. Insgesamt führte der BuGG im Rahmen des Projektes 12 Online-Seminare mit ca. 430 Teilnehmenden aus über 180 Städten durch. Flankierend fand im November 2021 der Bundeskongress Gebäudegrün statt, bei dem auch die Themen direkte und indirekte Förderung von Gebäudebegrünung angesprochen wurden. Neben den Online-Seminaren zur Dach- und Fassadenbegrünung konnte 2022 in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover und dem BUND Region Hannover ein zusätzlicher Städtedialog zum Thema Entsiegelung und Hofbegrünung organisiert werden. Die Online-Seminare waren ganztags angelegt und charakterisierten sich durch eine Mischung aus Theorie und Praxis. Die Auswertungen der BuGG-Städteumfragen und -Recherchen 2020, 2021, 2022 und 2023 zu den kommunalen Förderinstrumenten zeigten den aktuellen Stand und die Entwicklungen innerhalb der Förderlandschaft zur Dach- und Fassadenbegrünung in Deutschland auf. Neben Fachvorträgen zu den einzelnen Instrumenten konnten sich teilnehmende Städtervertreter*innen mit Erfahrungsberichten einbringen. Zudem fanden Workshops zu speziellen Aspekten der Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung statt. Dabei konnten offene Fragen sowie Bedenken und aktuelle Problemstellungen der Städte diskutiert und beantwortet werden. Die Resonanzen der Teilnehmenden zu den durchgeführten Veranstaltungen waren größtenteils „sehr gut“ und „gut“. Auf der Projektwebseite werden die verschiedenen Fachvorträge, Erfahrungsberichte und Workshop-Ergebnisse gesammelt und interessierten Städtevertreter*innen auch nach der Veranstaltungsreihe exklusiv zur Verfügung gestellt. Über 200 Personen aus fast 150 Städten haben sich bereits für den VIP-Zugang zu den gesammelten Informationsmaterialien registriert. Der ebenfalls auf der Projektwebseite hinterlegte StädteDia[B]log wurde von den Städten hingegen überhaupt nicht genutzt. Bei der halbtägigen Abschlussveranstaltung am 19.06.2023 (Modul 4) wurden die Erkenntnisse aus den Städtedialog-Modulen zusammengefasst, Erfolgsfaktoren zu den einzelnen kommunalen Förderinstrumenten herausgestellt und Empfehlungen für Städte abgeleitet. Mit der Präsentation der Ergebnisse beim Weltkongress Gebäudegrün 2023 fand das Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ sein informelles Ende. In der BuGG-Fachinformation „Leitfaden kommunale Förderinstrumente Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung“ wurden die Projektergebnisse des „Städtedialog Gebäudegrün“ aufbereitet und als Arbeitshilfe für Städte und Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

Zu den verschiedenen Veranstaltungen der einzelnen Module, im Rahmen von Vorträgen auf Kongressen (Bundeskongress 2021 und Weltkongress Gebäudegrün 2023, Fachkongress Solar-Gründach 2022) und durch flankierende Maßnahmen und Aktionen (BuGG-Marktreport Gebäudegrün, BuGG-Gründach- und Fassadengrün-Foren, Aktionswoche Gebäudegrün) wurde während der Projektlaufzeit durchgehend Öffentlichkeitsarbeit betrieben und auf das Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ aufmerksam gemacht.

Fazit

Obwohl die Corona-Pandemie die Veranstaltungsplanung beeinträchtigt hat, konnten über den digitalen Weg sehr viele Städte und Teilnehmende erreicht werden. Während der Städtedialoge fand ein reger Austausch zwischen kleinen und großen bzw. erfahrenen und unerfahrenen Städten statt. Zwischen den Städtevertreter*innen unterschiedlicher fachlicher Abteilungen konnten Kontakte geknüpft werden und auch innerhalb des BuGG das Städte-Netzwerk ausgebaut werden. Immer mehr Städte in Deutschland fördern Dach- und Fassadenbegrünung direkt über finanzielle Zuschüsse oder indirekt über Festsetzungen in B-Plänen. Das Potenzial an Begrünungsflächen im Bestand und im Neubau bleibt weiterhin groß und auf spezifische Fragestellungen gilt es in den folgenden Jahren Antworten zu finden und Praxisbeispiele zu generieren. Mit dem Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ konnte ein in Deutschland einmaliges Kommunikationsformat gestaltet werden, dass bei den Städten auf positive Resonanzen stößt und dass es auch in Zukunft jährlich weiterzuführen gilt.

Inhaltsverzeichnis

Projektkennblatt.....	I
Inhaltsverzeichnis.....	III
Abbildungsverzeichnis.....	IV
Tabellenverzeichnis.....	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	V
Zusammenfassung.....	VI
1. Einleitung.....	1
1.1. Ausgangssituation und Problemstellung.....	1
1.2. Ziele des Projekts.....	2
1.3. Aufbau des Projekts.....	3
2. Veranstaltungsreihe „Städtedialog Gebäudegrün“.....	5
2.1. Aufbau der Module.....	6
2.2. Programm und Durchführung.....	8
2.3. Nachbereitung und Evaluation.....	11
2.4. Bundeskongress Gebäudegrün.....	13
2.5. Weltkongress Gebäudegrün.....	14
2.6. BuGG-Fachinformation.....	16
3. Internetplattform.....	17
3.1. Aufbau der Internetplattform.....	17
3.2. Nutzung des StädteDia[B]log.....	20
4. Flankierende Maßnahmen und Aktionen.....	21
4.1. BuGG-Marktreport Gebäudegrün.....	21
4.2. BuGG-Gründach- und Fassadengrün-Foren.....	22
4.3. Aktionswoche Gebäudegrün.....	23
4.4. BuGG-Fachkongress Solar-Gründach.....	24
5. Fazit und Ausblick.....	25
Literaturverzeichnis.....	26
Anhänge.....	27

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Zeitlicher Ablauf der Veranstaltungen zum "Städtedialog Gebäudegrün" während der Projektlaufzeit. Quelle: BuGG.....	VIII
Abb. 2: Deutschlandkarte zur Übersicht der ursprünglich geplanten Veranstaltungsorte. Quelle: BuGG.....	5
Abb. 3: Projektflyer zum "Städtedialog Gebäudegrün". Quelle: BuGG.....	8
Abb. 4: Ergebnisse der Evaluation zum Modul 1.2: Direkte Förderung. Quelle: BuGG.....	11
Abb. 5: Ergebnis der Frage, welche Veranstaltungsform zukünftig präferiert wird. Quelle: BuGG.....	12
Abb. 6: Weltkongress Gebäudegrün 2023 in Berlin. Teilnehmende im großen Saal. Quelle: BuGG.....	14
Abb. 7: Weltkongress Gebäudegrün 2023 in Berlin. Fachausstellung im Hotel MOA. Quelle: BuGG.....	15
Abb. 8: BuGG-Fachinformation „Leitfaden kommunale Förderinstrumente Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung“. Quelle: BuGG.....	16
Abb. 9: Internetauftritt des Projektes "Städtedialog Gebäudegrün". Quelle: BuGG.....	18
Abb. 10: VIP-Zugang nur für Städtevertreter*innen. Quelle: BuGG.....	18
Abb. 11: Im internen Bereich besteht Zugriff auf Informationen und Mustervorlagen sowie dem StädteDia[B]log. Quelle: BuGG	
Abb. 12: Auf der Projektwebseite sind alle Fachvorträge, Erfahrungsberichte, Workshop-Ergebnisse, Praxisbeispiele und Mustervorlagen aus den Modulen hinterlegt. Quelle: BuGG.....	19
Abb. 13: Der Städtedia[B]log auf der Projektwebseite. Quelle: BuGG.....	20
Abb. 14: BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2023. Quelle: BuGG.....	21
Abb. 15: Beispiele zu einem BuGG-Gründach-Forum und einem BuGG-Fassadengrün-Forum. Quelle: BuGG.....	22
Abb. 16: Fernsehbeitrag zur Klima-Forschungs-Station von CAE. Quelle: BuGG.....	23
Abb. 17: BuGG-Service- und Dienstleistungen für Städte. Quelle: BuGG.....	25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der Module und Veranstaltungstage. Quelle: BuGG.....	9
Tabelle 2: Anzahl der teilgenommenen Personen und Städte nach Modulen. Quelle: BuGG.....	10

Abkürzungsverzeichnis

BuGG	Bundesverband GebäudeGrün e.V.
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz e. V.
B-Plan	Bebauungsplan
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt e. V.
DGS	Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie
EFB	European Federation of Green Roof & Green Wall Associations
IASP	Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin
PV	Photovoltaik
SFG	Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung
VfB	Österreichischer Verband für Bauwerksbegrünung
WGIN	World Green Infrastructure Network

Zusammenfassung

Dach- und Fassadenbegrünungen sind anerkannte Maßnahmen zur urbanen Klimawandelanpassung. Sie steigern zudem die Biodiversität in der Stadt und tragen zur Luftreinigung bei. Aufgrund ihres Mehrfachnutzens wächst die Nachfrage nach fachlichen Informationen und Fördermöglichkeiten bei den Städten. Der gegenwärtige Stand des Fachwissens und des Umgangs mit den Förderinstrumenten ist von Stadt zu Stadt unterschiedlich. Das übergeordnete Ziel dieses Projektes ist daher der Aufbau eines Kommunikationsformates für Städte zur bundesweit flächendeckenden Förderung von Gebäudebegrünung. Dabei steht der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen den Städten und die Informationsvermittlung zu kommunalen Förderinstrumenten im Vordergrund. Am Ende des Projektes sollen Best-Practice-Beispiele und Arbeitshilfen für Städte zur Förderung von Gebäudebegrünung erarbeitet werden. Um die Zielsetzung zu erreichen, setzt das Projekt auf eine modulartig aufgebaute Veranstaltungsreihe („Städtedialog Gebäudegrün“), die in sechs bundesweit verteilten Städten stattfinden sollte. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die geplanten Präsenz-Veranstaltungen zeitlich verschoben und in ein digitales Format umgewandelt.

In Modul 1.1 wurde zunächst Basis-Wissen zur Dach- und Fassadenbegrünung (Begrünungsarten, Funktionen und Wirkungen) vermittelt. Anschließend wurden in Modul 1.2 die finanziellen Förderinstrumente thematisiert. In Modul 2 wurde der Fokus auf die fordernden Instrumente zur Förderung Bauleitplanung, bauleitplanerische Eingriffsregelung und Gestaltungssatzung gelegt. Auch die Gebührenreduktion für Gründächer bei der gesplitteten Abwassergebühr wurde behandelt. Das Modul 3 widmete sich der Bestandserfassung und Potentialanalyse von Gebäudebegrünungen. Modul 4 bildete die Abschlussveranstaltung und Ergebnispräsentation.

Insgesamt führte der BuGG im Rahmen des Projektes 12 Online-Seminare mit ca. 430 Teilnehmenden aus über 180 Städten durch. Flankierend fand im November 2021 der Bundeskongress Gebäudegrün statt, bei dem auch die Themen direkte und indirekte Förderung von Gebäudebegrünung angesprochen wurden. Neben den Online-Seminaren zur Dach- und Fassadenbegrünung konnte 2022 in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover und dem BUND Region Hannover ein zusätzlicher Städtedialog zum Thema Entsiegelung und Hofbegrünung organisiert werden. Die Online-Seminare waren ganztags angelegt und charakterisierten sich durch eine Mischung aus Theorie und Praxis. Die Auswertungen der BuGG-Städteumfragen und -Recherchen 2020, 2021, 2022 und 2023 zu den kommunalen Förderinstrumenten zeigten den aktuellen Stand und die Entwicklungen innerhalb der Förderlandschaft zur Dach- und Fassadenbegrünung in Deutschland auf. Neben Fachvorträgen zu den einzelnen Instrumenten konnten sich teilnehmende Städtvertreter*innen mit Erfahrungsberichten einbringen. Zudem fanden Workshops zu speziellen Aspekten der Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung statt. Dabei konnten offene Fragen sowie Bedenken und aktuelle Problemstellungen der Städte diskutiert und beantwortet werden.

Die Resonanzen der Teilnehmenden zu den durchgeführten Veranstaltungen waren größtenteils „sehr gut“ und „gut“. Auf der Projektwebseite wurden die verschiedenen Fachvorträge, Erfahrungsberichte und Workshop-Ergebnisse gesammelt und interessierten Städtevertreter*innen auch nach der Veranstaltungsreihe exklusiv zur Verfügung gestellt. Über 200 Personen aus fast 150 Städten haben sich bereits für den VIP-Zugang zu den gesammelten Informationsmaterialien registriert. Der ebenfalls auf der Projektwebseite hinterlegte StädteDia[B]log wurde von den Städten hingegen überhaupt nicht genutzt.

Bei der halbtägigen Abschlussveranstaltung am 19.06.2023 (Modul 4) wurden die Erkenntnisse aus den Städtedialog-Modulen zusammengefasst, Erfolgsfaktoren zu den einzelnen kommunalen Förderinstrumenten herausgestellt und Empfehlungen für Städte abgeleitet. Mit der Präsentation der Ergebnisse beim Weltkongress Gebäudegrün 2023 fand das Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ sein informelles Ende. In der BuGG-Fachinformation „Leitfaden kommunale Förderinstrumente Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung“ wurden die Projektergebnisse des „Städtedialog Gebäudegrün“ aufbereitet und als Arbeitshilfe für Städte und Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Zu den verschiedenen Veranstaltungen der einzelnen Module, im Rahmen von Vorträgen auf Kongressen (Bundeskongress 2021 und Weltkongress Gebäudegrün 2023, Fachkongress Solar-Gründach 2022) und durch flankierende Maßnahmen und Aktionen (BuGG-Marktreport Gebäudegrün, BuGG-Gründach- und Fassadengrün-Foren, Aktionswoche Gebäudegrün) wurde während der Projektlaufzeit durchgehend Öffentlichkeitsarbeit betrieben und auf das Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ aufmerksam gemacht.

Obwohl die Corona-Pandemie die Veranstaltungsplanung beeinträchtigt hat, konnten über den digitalen Weg sehr viele Städte und Teilnehmende erreicht werden. Während der Städtedialoge fand ein reger Austausch zwischen kleinen und großen bzw. erfahrenen und unerfahrenen Städten statt. Zwischen den Städtevertreter*innen unterschiedlicher fachlicher Abteilungen konnten Kontakte geknüpft werden und auch innerhalb des BuGG das Städte-Netzwerk ausgebaut werden. Immer mehr Städte in Deutschland fördern Dach- und Fassadenbegrünung direkt über finanzielle Zuschüsse oder indirekt über Festsetzungen in B-Plänen. Das Potenzial an Begrünungsflächen im Bestand und im Neubau bleibt weiterhin groß und auf spezifische Fragestellungen gilt es in den folgenden Jahren Antworten zu finden und Praxisbeispiele zu generieren. Mit dem Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ konnte ein in Deutschland einmaliges Kommunikationsformat gestaltet werden, dass bei den Städten auf positive Resonanzen stößt und dass es auch in Zukunft jährlich weiterzuführen gilt.

Allen Teilnehmenden und Referent*innen herzlichen Dank für die interessanten Beiträge und den intensiven Austausch während der Städtedialoge. Ein großer Dank gilt der DBU für die Förderung dieses Projektes und der vielfältigen Unterstützung während der Projektphase.

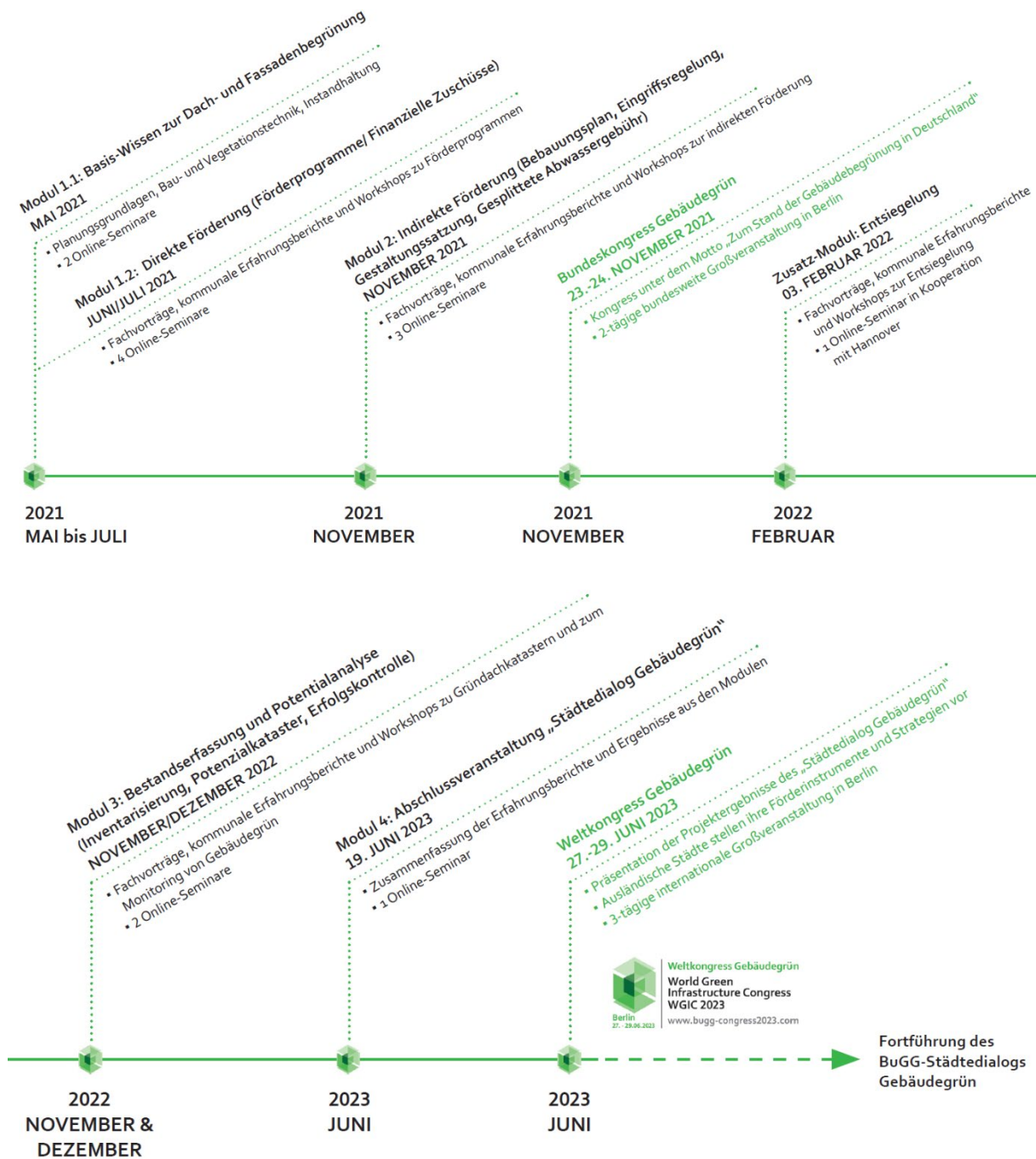


Abb. 1: Zeitlicher Ablauf der Veranstaltungen zum "Städtedialog Gebäudegrün" während der Projektlaufzeit.
 Quelle: BuGG

1. Einleitung

1.1. Ausgangssituation und Problemstellung

Die Dach- und Fassadenbegrünung sind anerkannte Maßnahmen zur Anpassung urbaner Räume an die Folgen des Klimawandels. Sie tragen zu einer naturnahen Regenwasserbewirtschaftung und zur Reduzierung der sommerlichen Hitzebelastung bei. Zudem verbessern sie die Luftqualität durch Schadstoffbindung und fördern Lebensraum und Artenvielfalt in der Stadt. Begrünungsmaßnahmen verschönern das Wohnumfeld und steigern die Aufenthaltsqualität vor Ort [MoMa23].

Zur erfolgreichen Klimaanpassung ist die Erstellung und Umsetzung eines grün-blauen Infrastrukturplans für Städte unabdingbar. Dabei können die positiven Effekte der Gebäudebegrünung unter Verwendung von wasserwirtschaftlichen und klimatologischen Simulationsmodellen berücksichtigt werden. Gebäude- und Hofbegrünung sowie nachträglich begrünte Verkehrsflächen sind ein wesentlicher multifunktionaler Baustein zur Klimaanpassung sowie zum Klimaschutz und schaffen ein attraktives urbanes Umfeld. Die Dach- und Fassadenbegrünung gewinnen im Rahmen einer klimaangepassten und wassersensiblen Stadtentwicklung bundesweit an Bedeutung. Aufgrund ihres Mehrfachnutzens wächst die Nachfrage nach fachlichen Informationen und Fördermöglichkeiten zur Gebäudebegrünung bei den Städten. Auch wenn der Gebäudebegrünungsmarkt stetig steigt, wird das Begrünungspotenzial im Bestand und im Neubau bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. So konnten beispielsweise 2022 weitere 8.700.000 m² Gründach-Fläche bundesweit hinzugewonnen werden. Dies entspricht jedoch nur ca. 11 % der 2022 neu gebauten Flachdachfläche in Deutschland [MaGH23].

Daneben bilden die Flächenentsiegelung und Hofbegrünung weitere Möglichkeiten, Städte wieder resilienter und artenreicher umzugestalten. Auf kommunaler Ebene kann die Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen durch verschiedene Instrumente unterstützt werden, die sich in ihrem Wirkungsbereich, ihrer Verbindlichkeit und ihrem finanziellen Aufwand für die Stadt unterscheiden [ABDK11]. Neben der direkten Förderung freiwilliger Begrünungen durch finanzielle Zuschüsse (Förderprogramme) ist eine indirekte Förderung durch Fordern und Begünstigen möglich. Der gegenwärtige Stand des Fachwissens und des Umgangs mit den Förderinstrumenten ist von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich. Während Hamburg bereits seit mehreren Jahren eine Gründach-Strategie verfolgt und ein großaufgelegtes Förderprogramm besitzt, haben andere Städte die Begrünung von Dächern noch gar nicht fokussiert. Oft herrscht Unkenntnis darüber, welche konkreten positiven Effekte mit der Gebäudebegrünung verbunden sind und wie diese in der Praxis umzusetzen sind. Je nach Kommune bestehen verschiedene Hemmnisse und Hürden, die die Umsetzung weiterer Dach- und Fassadenbegrünungen verhindern [MFGM22].

Es braucht daher eine gezielte Vernetzung der Städte untereinander, so dass die Erfahrung zur Gebäudebegrünung besser ausgetauscht und Doppelarbeit vermieden werden kann. In 2019 fand bereits ein erster „Städtedialog“ in Präsenz als grundlegende Informationsveranstaltung organisiert durch den BuGG statt. Von den Teilnehmenden kam die Rückmeldung, dass weiterer Bedarf zum Austausch zu den Fördermöglichkeiten der Dach- und Fassadenbegrünung besteht.

1.2. Ziele des Projekts

Das übergeordnete Ziel des „Städtedialog Gebäudegrün“ ist der Aufbau eines Kommunikationsformates für Städte zur bundesweit flächendeckenden Förderung von Gebäudebegrünung. Dabei steht der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen den Städten und die Informationsvermittlung zu kommunalen Förderinstrumenten im Vordergrund. Die vermittelten und ausgetauschten Inhalte beziehen sich vorrangig auf die direkte und indirekte Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung sowie auf Planungsgrundlagen der genannten Maßnahmen. Den Städten soll fachlich dargelegt werden, in welchem Umfang die Gebäudebegrünung zur Lösung verschiedener Umweltprobleme beitragen kann. Hierzu werden verschiedene Umsetzungsbeispiele der Gebäudebegrünung zur Verminderung der Umweltprobleme aufgezeigt. Gesammelte Fachinformationen auf der Projektwebseite, aktuelle Entwicklungen in digitalen Newslettern und begleitende Fachveranstaltungen und -kongresse ergänzen die Städtedialoge. Mit dem Austausch zur Gebäudebegrünung zwischen kleinen und großen bzw. erfahrenen und unerfahrenen Städten sollen Unsicherheiten im Umgang mit den Begrünungsmaßnahmen genommen und Potenziale aufgezeigt werden, sodass es bundesweit zu einer verstärkten Umsetzung von Dach- und Fassadenbegrünungen kommt. Ergänzend wird auch die verstärkte Förderung von Entsiegelungs- und Hofbegrünungsmaßnahmen angestrebt. Durch den Städtedialog Gebäudegrün soll ein Beitrag zur kommunalen Klimaanpassung und Umweltentlastung geleistet werden. Die Städte sollen mobilisiert werden, die Umsetzung der Gebäudebegrünung zu stärken, wie es im „Weißbuch“ gefordert ist, um den städtischen Umweltproblemen schnellstmöglich entgegenzutreten.

Der Modellcharakter des vorgesehenen Lösungsweges basiert auf der Unterschiedlichkeit der Kommunikationswege und der Praxisnähe. Das Format aus Vortrag (Fachinformation), Workshops (Erfahrungsaustausch) und Internetplattform (Ergebnispräsentation) ist in der Konstellation einzigartig. Beim „Städtedialog Gebäudegrün“ werden aus den Workshops heraus Arbeitshilfen erarbeitet und veröffentlicht.

Der „Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen“ [ABDK11], der von der DBU gefördert wurde, beinhaltet viele Hinweise zur Förderung von Dachbegrünungen. Er enthält neben der Aufzählung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, Erläuterungen der unterschiedlichen Förderbausteine und Empfehlungen für eine Gründach-Förderstrategie. Ein Leitfaden zur Förderung von Fassadenbegrünung sowie zur Entsiegelung und Hofbegrünung fehlt hingegen. Zudem sind die Zahlen zur Förderung von Dachbegrünung teilweise veraltet und benötigen eine Aktualisierung. Am Ende des Projektes „Städtedialog Gebäudegrün“ soll daher ein Leitfaden für Kommunen zu den einzelnen Förderinstrumenten der Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung mit Beispielen und Musterformulierungen als Arbeitshilfe erarbeitet werden.

1.3. Aufbau des Projekts

Der „Städtedialog Gebäudegrün“ bestand aus drei Teilen:

- Veranstaltungen (Seminare mit Workshops) mit thematisch angelegten Modulen
- Internetplattform
- Flankierende Maßnahmen und Aktionen

Um die Zielsetzung zu erreichen, setzte das Projekt auf eine modularartig aufgebaute Veranstaltungsreihe, die sich ausschließlich an die Zielgruppe Städtevertreter*innen richtete:

- Modul 1.1: Grundlagen zur Dach- und Fassadenbegrünung
- Modul 1.2: Direkte Förderung (Finanzielle Zuschüsse über kommunale Förderprogramme)
- Modul 2: Indirekte Förderung (Gestaltungssatzung, Bauleitplanung und bauleitplanerische Eingriffsregelung, Gesplittete Abwassergebühr)
- Bundeskongress Gebäudegrün 23.-24.11.21 (zweitägig)
- Zusatz-Modul: Förderung von Entsiegelung und Hofbegrünung (einmalig)
- Modul 3: Bestandserfassung und Potenzialanalyse (Inventarisierung, Potenzialkataster, Erfolgskontrolle)
- Modul 4: Abschlussveranstaltung (halbtägig)
- Weltkongress Gebäudegrün 27.-29.06.2023 (dreitägig)

Die Online-Seminare waren ganztags angelegt und charakterisierten sich durch eine Mischung aus Theorie und Praxis. Neben Fachvorträgen zu den einzelnen Instrumenten konnten sich teilnehmende Städtevertreter*innen mit Erfahrungsberichten einbringen. Zudem fanden Workshops zu speziellen Aspekten der Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung statt. Dabei sollten offene Fragen sowie Bedenken und aktuelle Problemstellungen der Städte diskutiert und beantwortet werden. Die Auswertungen der BuGG-Städteumfragen und Recherchen 2020, 2021, 2022 und 2023 zu den kommunalen Förderinstrumenten zeigten den aktuellen Stand und die Entwicklungen innerhalb der Förderlandschaft zur Dach- und Fassadenbegrünung in Deutschland auf. Die ursprünglich geplanten sechs Veranstaltungsorte Hannover, Düsseldorf, Leipzig, Frankfurt a. M., Stuttgart und München waren so gewählt, dass sie über ihre gute Erreichbarkeit große Einzugsgebiete haben, um das Bundesgebiet größtmöglich abzudecken. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die geplanten Präsenz-Veranstaltungen in den digitalen Raum verlegt und online durchgeführt. Das Jahr 2021 wurde mit dem Bundeskongress Gebäudegrün unter dem Motto „Wo steht Deutschland in Sachen Gebäudebegrünung?“ Neben den Online-Seminaren zur Dach- und Fassadenbegrünung konnte 2022 in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover und dem BUND Region Hannover ein zusätzlicher Städtedialog zum Thema Entsiegelung und Hofbegrünung organisiert werden.

Bei der halbtägigen Online-Abschlussveranstaltung am 19.06.2023 (Modul 4) wurden die Erkenntnisse aus den Städtedialog-Modulen zusammengefasst, Erfolgsfaktoren zu den einzelnen kommunalen Förderinstrumenten herausgestellt und Empfehlungen für Städte abgeleitet. Mit der Präsentation der Ergebnisse beim Weltkongress Gebäudegrün 2023 (in Präsenz und Online) und einem internationalen Austausch von Städtevertreter*innen fand das Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ sein informelles Ende. Ausblickend soll das Kommunikationsformat jedoch verstetigt und jährlich weitergeführt werden.

Ausführlich verschriftlich werden die Projektergebnisse in der BuGG-Fachinformation „Leitfaden kommunale Förderinstrumente Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung“.

Ein weiterer Bestandteil des „Städtedialogs Gebäudegrün“ ist die Erstellung und Pflege einer Informationsplattform, auf die alle Kommunen zugreifen können. Darauf werden die Beiträge und aufbereiteten Ergebnisse der Online-Seminare (Fachvorträge, Erfahrungsberichte, Workshop-Zusammenfassungen) leicht erreichbar zur Verfügung gestellt. Ebenso werden die Satzungen, Förderrichtlinien und Festsetzungstexte der teilnehmenden Städte (mit deren Zustimmung) zur Orientierung auf die Plattform genommen. Die Städte haben zudem die Möglichkeit, Kommentare und Verbesserungsvorschläge im StädteDia[B]log einzugeben und über die Internetplattform in den Dialog zu treten. Zusätzlich werden die Städtevertreter*innen in einem speziellen E-Mail-Newsletter über Aktuelles und neue Seminare informiert.

Zu den flankierenden Maßnahmen und Aktionen während der Projektlaufzeit gehören u. a. die BuGG-Städteumfragen zu den kommunalen Förderinstrumenten und die jährliche Veröffentlichung des BuGG-Marktreport Gebäudegrün. Hinzu kommen die in Kooperation mit verschiedenen Städten durchgeführten BuGG-Gründach- und BuGG-Fassadengrün-Foren. Bereits zum zweiten Mal fand 2023 die Aktionswoche Gebäudegrün mit ca. 50 bundesweiten Aktionen statt. Darüber hinaus sind sowohl der Bundeskongress Gebäudegrün 2021 als auch der BuGG-Fachkongress Solar-Gründach 2022 zu nennen.

2. Veranstaltungsreihe „Städtedialog Gebäudegrün“

Geplant war die jährliche Durchführung von verschiedenen modulartig aufgebauten Veranstaltungen („Städtedialoge“) in sechs Städten zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung, um so möglichst flächendeckend für alle deutschen Kommunen erreichbar zu sein. Die Städte (Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hannover, Leipzig, München, Stuttgart) waren so gewählt, dass sie über ihre gute Erreichbarkeit große Einzugsgebiete haben (Radius ca. 150 km), womit das Bundesgebiet nahezu flächendeckend erfasst werden kann. Es waren 19 Seminare mit insgesamt 20 Seminartagen für die Projektlaufzeit angesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die geplanten Veranstaltungen zeitlich verschoben, zum Teil zusammengelegt und als Online-Veranstaltung konzipiert, blieben aber im Programm den angedachten Städten räumlich zugeordnet. Insgesamt führte der BuGG im Rahmen des Projektes 12 Online-Seminare mit ca. 430 Teilnehmenden aus über 180 Städten durch. Zur ebenfalls digitalen Abschlussveranstaltung kamen 94 Personen aus 71 Städten. Die Städtedialoge wurden neben der DBU auch vom Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt.

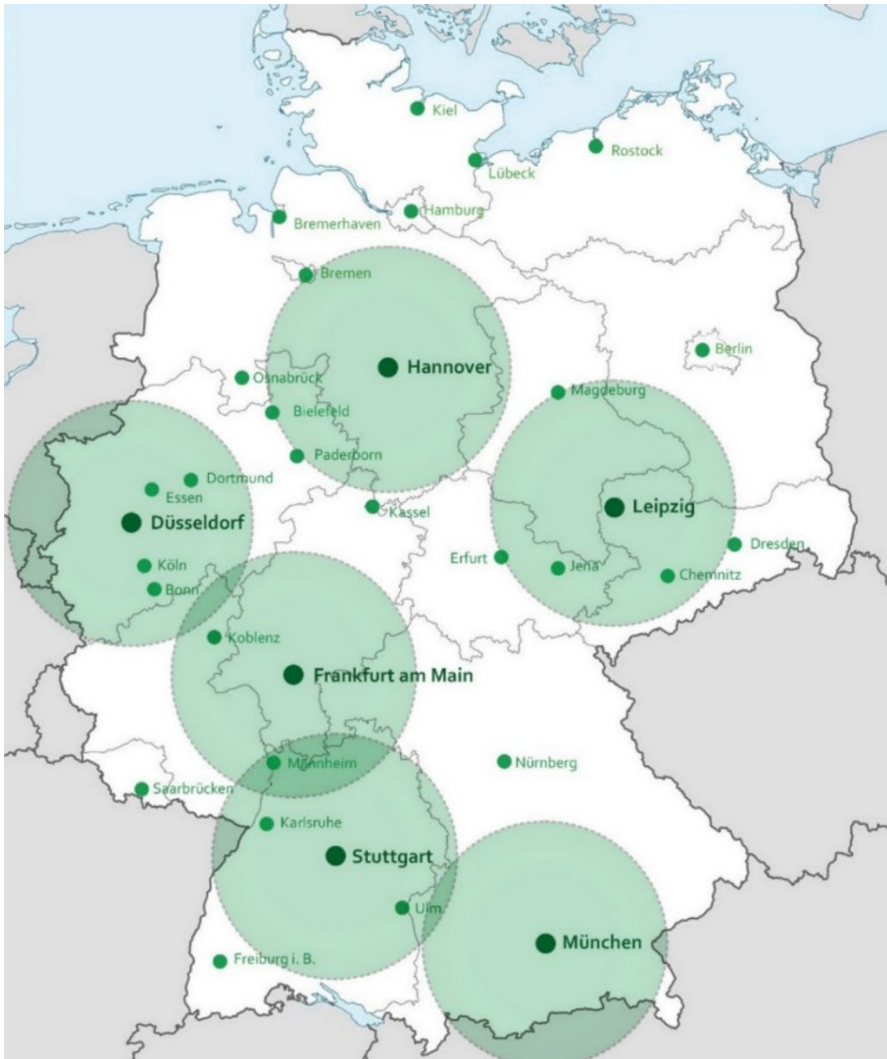


Abb. 2: Deutschlandkarte zur Übersicht der ursprünglich geplanten Veranstaltungsorte. Quelle: BuGG

2.1. Aufbau der Module

Modul 1: Direkte Förderung

- Dauer: 1 Tag
- Format: Vorträge und Workshops
- Themen: Basis-Wissen zur Dach- und Fassadenbegrünung (Planungsgrundlagen, Möglichkeiten und Grenzen), direkte Fördermöglichkeiten und ihre Anwendung
- Referenten: Städtevertreter/innen, Hochschule/Forschungseinrichtung der Region, externe Fachleute und BuGG
- Ziele: Vorstellungsrunde/Kennenlernen, Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch zum Themenschwerpunkt „Direkte Förderung“

Im Projektverlauf wurde das Modul 1 unterteilt in die **Modul 1.1: Basis Wissen zur Dach- und Fassadenbegrünung** und **Modul 1.2: Direkte Förderung (Förderprogramme/ Finanzielle Zuschüsse)**.

Modul 2: Indirekte Förderung

- Dauer: 1 Tag
- Format: Vorträge und Workshops
- Themen: Indirekte Fördermöglichkeiten durch Fordern und Begünstigen: B-Pläne, Eingriffsregelung, Gesplittete Abwassergebühr, Gestaltungssatzungen
- Referenten: Städtevertreter/innen, Hochschule/Forschungseinrichtung der Region, externe Fachleute und BuGG
- Ziele: Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch zum Themenschwerpunkt „Indirekte Förderung“

Modul 3: Bestandserfassung, Potenzialanalyse, Erfolgskontrollen

- Dauer: 1 Tag
- Format: Vorträge und Workshops
- Themen: Zielsetzung Gebäudegrün, Inventarisierung und Potenzialanalyse Gründächer, theoretische Aufarbeitung von Praxisbeispielen (Kontrolle und Instandhaltung)
- Referenten: Städtevertreter/innen, Hochschule/Forschungseinrichtung der Region, externe Fachleute und BuGG
- Ziele: Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch zum Themenschwerpunkt „Potenziale, Ziele, Erfolgskontrolle“ und „Instandhaltung“

Modul 4: Abschlussveranstaltung. Zusammenfassende Präsentation der Projektergebnisse und Erfahrungen aus anderen Ländern

- Dauer: 0,5 Tag (ursprünglich geplant 2-tägig in Berlin)
- Format: Vorträge und Workshops
- Themen: Zielgerichtete und effektive Fördermöglichkeiten für Gebäudebegrünung. Fazit aus dem Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ sowie Erfahrungsberichte aus anderen europäischen Ländern wie Kopenhagen, Paris, Singapur
- Referenten: Städtevertreter/innen und BuGG

- Ziele: Projektabschluss mit Wissensvermittlung der wichtigsten Ergebnisse, Handlungsanweisungen zur Fortführung des Städtedialogs und Erfahrungsaustausch zu weiterem Bearbeitungsbedarf sowie Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch zum Themenschwerpunkt „Auslandserfahrungen“

Zusatz-Modul: Entsiegelung und Hofbegrünung

- Dauer: 1 Tag
- Format: Vorträge und Workshops
- Themen: Planungsgrundlagen und Vegetationstechnik zur Entsiegelung und Hofbegrünung, Fördermöglichkeiten und Erfahrungen aus Förderprogrammen
- Kooperation mit der Stadt Hannover und dem BUND Region Hannover
- Referenten: Städtevertreter/innen, Hochschule/Forschungseinrichtung der Region, externe Fachleute und BuGG
- Ziele: Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch zum Themenschwerpunkt „Entsiegelung und Hofbegrünung“ als Ergänzung zur Gebäudebegrünung

Das Zusatz-Modul: Entsiegelung und Hofbegrünung wurde auf Anfrage der Stadt Hannover im Projektverlauf als einmalige Veranstaltung ergänzt und zusätzlich von der DBU gefördert.

Weltkongress Gebäudegrün 27.-29.06.23 in Berlin

- Dauer: 3 Tage
- Format: Vorträge (Themenblöcke zur „Städtestrategie“) und Exkursionen
- Themen: Best-Practice-Beispiele zur Förderung von Gebäudebegrünung anderer Länder
- 12 internationale Referent*innen
- Ziele: Erfahrungsaustausch und Diskussion zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung auf internationaler Ebene

Im Jahr 2023 bestand die Besonderheit, dass sich im Rahmen des vom BuGG organisierten „Weltkongresses Gebäudegrün 2023“ in Berlin auch Kommunen aus anderen Ländern am Austausch beteiligen. Es gab die Möglichkeit, Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele anderer Länder zu sehen und mit Kommunen aus aller Welt zu diskutieren. Der Weltkongress war ursprünglich für den 16.-18.06.2020 geplant, musste jedoch aufgrund der Corona-Pandemie mehrfach verschoben werden.

2.2. Programm und Durchführung

Die Projektbeschreibung und das geplante Programm zum „Städtedialog Gebäudegrün“ wurde zu Projektbeginn in einem Projektflyer zusammengestellt und zur Bewerbung bei den Städten veröffentlicht. Der darin enthaltene Zeitplan konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht gehalten werden, sodass die Veranstaltungen zeitlich verschoben wurden und fortan aktualisiert auf der Projektinternetseite zu finden waren.



Abb. 3: Projektflyer zum "Städtedialog Gebäudegrün". Quelle: BuGG

Die „Städtedialoge Gebäudegrün“ waren charakterisiert durch eine Mischung aus Theorie und Praxis. Das Grundprinzip der Module bestand aus Fachvorträgen, Erfahrungsberichten und Workshops. Es sollte gleichermaßen breites Fachwissen vermittelt und offene Fragen, Bedenken und Herausforderungen zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung diskutiert und beantwortet werden. Im Anhang befindet sich beispielhaft für jedes Modul ein Veranstaltungsprogramm.

Insgesamt führte der BuGG im Rahmen des Projektes 12 ganztägige Online-Seminare und eine halbtägige digitale Abschlussveranstaltung durch (siehe Tabelle 1). Als begleitendes Modul ist der Weltkongress Gebäudegrün zu nennen, der vom 27. bis zum 29. Juni 2023 in Berlin als Präsenzveranstaltung stattfand, aber auch live online übertragen wurde. Zwei Jahre zuvor fand bereits der Bundesverband Gebäudegrün am 23. Und 24. November 2021 statt. Aufgrund von Corona wurde dieser zweitägige Kongress unter dem Motto „Wo steht Deutschland in Sachen Gebäudebegrünung?“ kurzfristig online durchgeführt.

Tabelle 1: Übersicht der Module und Veranstaltungstage. Quelle: BuGG

Modul	Datum
Modul 1.1: Basis-Wissen Dach- und Fassadenbegrünung (2 Online-Seminare)	06.05.2021 20.05.2021
Modul 1.2: Direkte Förderung (4 Online-Seminare)	15.06.2021
	16.06.2021
	15.07.2021
	22.07.2021
Modul 2: Indirekte Förderung (3 Online-Seminare)	10.11.2022
	18.11.2022
	30.03.2023 (Ersatz)
Zusatz-Modul Entsiegelung und Hofbegrünung (1 Online-Seminar)	03.02.2022
Modul 3: Bestandserfassung und Potenzialanalyse (2 Online-Seminare)	16.11.2022
	07.12.2022
Modul 4: Abschlussveranstaltung (1 Online-Seminar)	19.06.2023

Für die Durchführung der Online-Seminare wurde die Plattform „Zoom“ genutzt. Nach einer kurzen Phase der Eingewöhnung war der Austausch auf dem digitalen Weg gut möglich. Insbesondere Fachvorträge und Erfahrungsberichte ließen sich, abgesehen von Internetschwierigkeiten, problemlos halten. Für die Referierenden aber auch die Teilnehmenden war die digitale Durchführung von Vorteil, da keine Anreise oder Übernachtung nötig war. Dadurch wurden nicht nur Zeit und Kosten gespart, sondern auch die Umwelt durch CO₂-Einsparungen entlastet.

Nur für die Durchführung der Workshops mussten geplante interaktive Methoden für den digitalen Raum umgestellt werden. In so genannten „breakout-sessions“ konnte über Zoom auch in mehreren Kleingruppen diskutiert werden, sodass die Workshops gut durchgeführt werden konnten. Trotzdem blieb der persönliche Austausch, der häufig auch in Pausenphasen oder am Kaffeetisch zustande kommt, aus. Die folgende Tabelle 2 zeigt die Anzahl der teilgenommenen Personen und Städte nach Modulen.

Tabelle 2: Anzahl der teilgenommenen Personen und Städte nach Modulen. Quelle: BuGG

Teilgenommene Personen insgesamt	429
Modul 1.1: Basis-Wissen Dach- und Fassadenbegrünung	113
Modul 1.2: Direkte Förderung	97
Modul 2: Indirekte Förderung	92
Zusatz-Modul Entsiegelung und Hofbegrünung	64
Modul 3: Bestandserfassung und Potenzialanalyse	63
Teilgenommene Städte insgesamt	181
Modul 1.1: Basis-Wissen	90
Modul 1.2: Direkte Förderung	84
Modul 2: Indirekte Förderung	75
Zusatz-Modul Entsiegelung und Hofbegrünung	56
Modul 3: Bestandserfassung und Potenzialanalyse	48
Modul 4: Abschlussveranstaltung	
Teilgenommene Personen	94
Teilgenommene Städte	71

2.3. Nachbereitung und Evaluation

Nach jedem Online-Seminar wurden zur Evaluation die Meinungen der Teilnehmenden zur Veranstaltung über ein digitales Umfrage-Tool abgefragt. Im Folgenden sind beispielhaft die Ergebnisse der Evaluation zum Modul 1.2: Direkte Förderung abgebildet.

Die Resonanzen zum Informationsgehalt, der Themenauswahl und den Workshops war überwiegend „sehr gut“ und „gut“ (siehe Abb. 4). Bei den Workshops ließen sich bestimmte Themen aufgrund des Online-Formats jedoch nicht so intensiv bearbeiten wie bei einem Präsenzformat. Fast alle Befragten würden unsere Online-Seminare weiterempfehlen. Interessant ist die Feststellung, dass die meisten der Befragten auch zukünftig Online-Veranstaltungen bevorzugen würden (siehe Abb. 5).

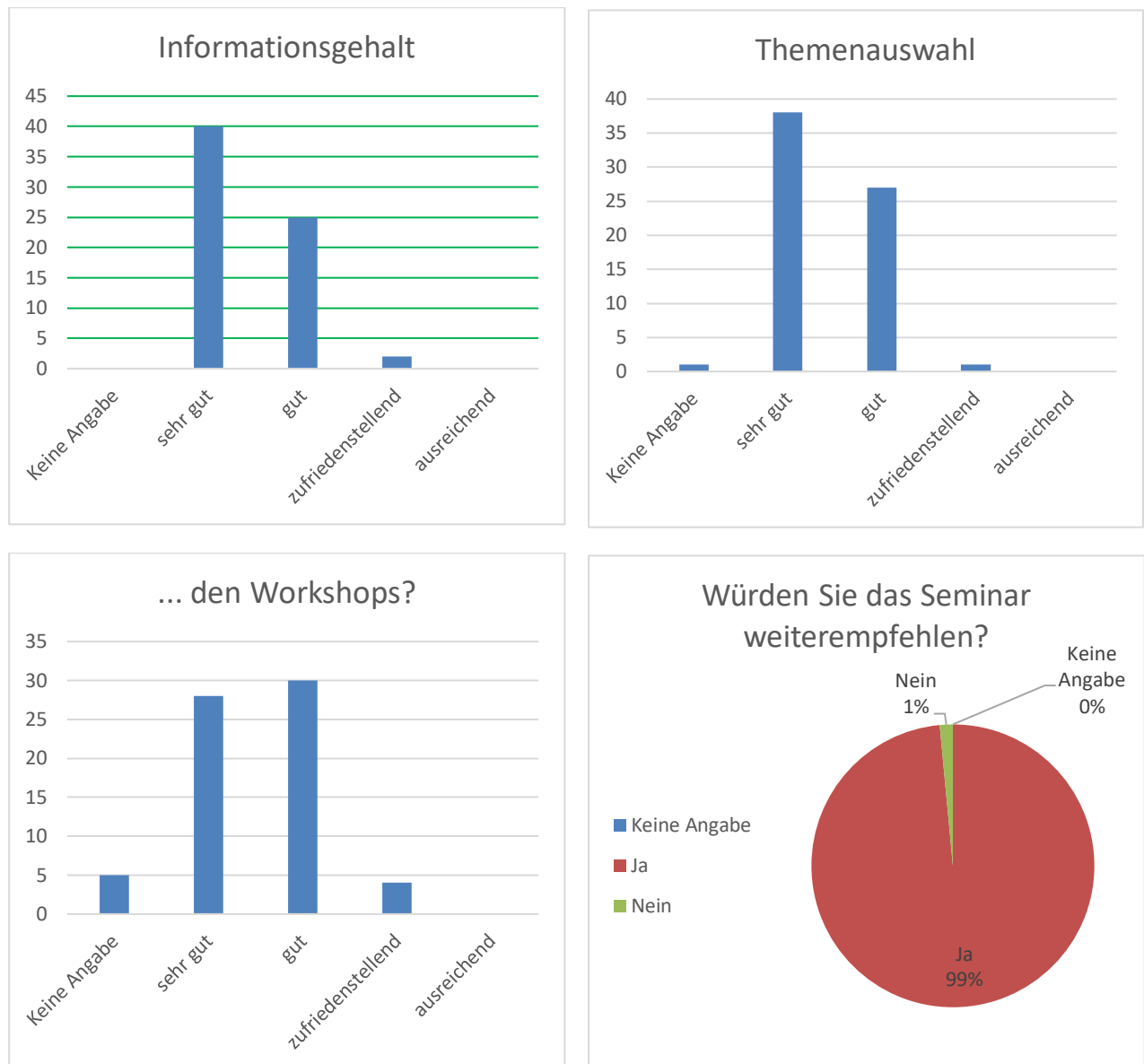


Abb. 4: Ergebnisse der Evaluation zum Modul 1.2: Direkte Förderung. Quelle: BuGG



Abb. 5: Ergebnis der Frage, welche Veranstaltungsform zukünftig präferiert wird. Quelle: BuGG

2.4. Bundeskongress Gebäudegrün

Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) hat am 23. und 24. November 2021 einen zweitägigen Kongress unter dem Motto „Wo steht Deutschland in Sachen Gebäudebegrünung?“ mit fast 300 Teilnehmenden aufgrund von Corona kurzfristig online durchgeführt. Mit der Veranstaltung sollte eine Bestandsaufnahme zur Umsetzung von Dach- und Fassadenbegrünungen in Deutschland erhoben und daraus zukünftige Ausrichtungen und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Die Kongressinhalte der beiden Tage teilten sich in folgende vier Themenblöcke mit insgesamt 40 Referierenden auf:

- Themenblock 1 „Übersicht“ mit Impulsvorträgen zu „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“, „Geschichte der Gebäudebegrünung in Deutschland“ und „Ist-Zustand und Potenzial“.
- Themenblock 2 „Rahmenbedingungen“ mit Impulsvorträgen zu „Markt der Gebäudebegrünung“ (Vorstellung des „BuGG-Marktreports Gebäudegrün 2021“), „Forschung“ und „Beruf“
- Themenblock 3 „Politischer Rahmen“ mit Impulsvorträgen zu „Politik“, „Recht und Richtlinie“ und „Förderung“
- Themenblock 4 „Wertschöpfung“ mit Impulsvorträgen zu „Investitionen“, „Herstellung“ und „Werterhaltung“

In die vier Themenblöcke wurde jeweils mit drei Übersichtsvorträgen eingeführt und ein Überblick zum Stand der Dinge vermittelt. Danach wurden die Themen der drei Impulsvorträge in eigenen Podiumsdiskussionen parallel in drei Räumen weitergeführt, bei denen die Experten, BuGG-Mitglieder und Kongressteilnehmende diese Themen näher beleuchteten und diskutierten. Im Themenblock 3 fanden u. a. ein Vortrag und ein Austausch zu Fördermöglichkeiten in Deutschland statt.

Die Fachvorträge wurden durch eine begleitende Fachausstellung ergänzt, um einerseits zu informieren und andererseits zum Netzwerken anzuregen. BuGG-Mitglieder präsentieren ihre Produkt- und Systemlösungen.

2.5. Weltkongress Gebäudegrün

Nach sechs Jahren fand vom 27. bis 29.06.2023 der Weltkongress Gebäudegrün in Deutschland statt und wurde zur bisher weltweit größten Veranstaltung zum Themenkomplex Gebäudebegrünung. Fast 1.100 Personen aus 41 Ländern hatten sich zu dem vom Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) organisierten Kongress in Berlin angemeldet. Die begleitende Fachausstellung mit Messecharakter umfasste fast 60 Ausstellende. Die Vorträge wurden zudem live online übertragen.

Der dreitägige Weltkongress, der sich u. a. an Planende, Ausführende sowie Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, Investoren und Unternehmen der Branche richtete, teilte sich in zwei Tage Fachkongress und einen Tag Exkursionen auf. Welche Bedeutung das Thema Gebäudegrün und der Weltkongress mittlerweile in der Politik hat, zeigte sich in der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.



Abb. 6: Weltkongress Gebäudegrün 2023 in Berlin. Teilnehmende im großen Saal. Quelle: BuGG

Am 27. und 28.06.2023 wurden in fünf parallel verlaufenden Vortragsreihen und Impulsvorträgen zahlreiche Vorträge zu aktuellen Themen rund um die Gebäudebegrünung (Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung) und deren vielfältigen und zukunftssträchtigen Einsatzmöglichkeiten gehalten. Das Tagungsprogramm war mit 95 Fachvorträgen und insgesamt 107 Referierenden aus 28 Ländern gefüllt und hat einen Querschnitt zur Forschung und Entwicklung, zu Stadtstrategien und zum bautechnischen Stand der Gebäudebegrünung weltweit gegeben. Themenschwerpunkte waren u. a. Klimaanpassungsstrategien, nachhaltiges Bauen, Regenwasserbewirtschaftung, biologische Vielfalt, städtische Strategien zur Gebäudebegrünung, Architektur- und Praxisbeispiele.

Am dritten Tag (29.06.2023) fanden insgesamt sieben Bus-Exkursionen mit über 300 Teilnehmenden zu verschiedenen begrünten Berliner Objekten statt. Die Exkursionen waren auf vier Themenschwerpunkte (Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Innenraumbegrünung, Gebäudebegrünung) aufgeteilt. Sie wurden organisiert und begleitet vom Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP).

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die begleitende Fachausstellung, die einen guten Überblick über verschiedene Produkt-, System- und Dienstleistungen der Branche gab und mit 59 ausstellenden Unternehmen und Verbänden ausgebucht war. Ergänzend dazu gab es eine Posterausstellung mit 56 Posterbeiträgen aus 12 Ländern.

Veranstalter des Weltkongresses Gebäudegrün 2023 war der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG), unterstützt durch internationale Partner (World Green Infrastructure Network (WGIN), European Federation of Green Roof & Green Wall Associations (EFB), österreichischer Verband für Bauwerksbegrünung (VfB) und Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung (SFG)), nationale Partner (Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportsplatzbau e.V. BGL, Patzer Verlag), sowie 25 Kongress- und 11 Medienpartnern.



Abb. 7: Weltkongress Gebäudegrün 2023 in Berlin. Fachausstellung im Hotel MOA. Quelle: BuGG

2.6. BuGG-Fachinformation

In der BuGG-Fachinformation „Leitfaden kommunale Förderinstrumente Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung“ werden die Projektergebnisse des „Städtedialog Gebäudegrün“ aufbereitet und als Arbeitshilfe für Städte und Gemeinden veröffentlicht. Zunächst werden Grundlagen zu den Begrünungsmaßnahmen und ihre positiven Wirkungen aufgeführt. Es folgt die Einführung in die verschiedenen kommunalen Förderinstrumente mit der Auswertung der langjährigen BuGG-Städteumfrage und der Vorstellung verschiedener Qualitätskriterien zur Dach- und Fassadenbegrünung. Im Anschluss werden in Baustein 1: „Fordern“ die Instrumente Festsetzung in Bebauungsplänen, bauleitplanerische Eingriffsregelung („Ökopunkte“) und Gestaltungssatzungen detailliert betrachtet und Vorschläge für Mustertexte gegeben. Der Baustein 2: „Fördern“ beschäftigt sich insbesondere mit dem Instrument Förderprogramm und finanziellen Zuschüssen auf kommunaler aber auch Bundes- und Landesebene. Darüber hinaus wird die Möglichkeit der Gebührenreduktion für Gründächer bei der gesplitteten Abwassergebühr vorgestellt. Der fachlich übergreifenden Baustein 3: „Informieren“ befasst sich mit der Öffentlichkeitsarbeit und dem Stadtmarketing zur Bewerbung der verschiedenen Begrünungsmaßnahmen. Neben den drei Bausteinen einer kommunalen Gebäudebegrünungsstrategie werden im Leitfaden die Themen Potenzialanalyse, Bestandserfassung und Erfolgskontrolle behandelt. Das letzte Kapitel blickt ins Ausland und beschreibt Beispiele fördernder Städte anderer Länder.

Insgesamt konnte mit der BuGG-Fachinformation „Leitfaden kommunale Förderinstrumente Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung“ ein umfassendes Nachschlagewerk für Kommunen zur Förderung von Gebäudebegrünung und weiteren Grünmaßnahmen erarbeitet werden, das regelmäßig überarbeitet und aktualisiert werden soll.



Abb. 8: BuGG-Fachinformation „Leitfaden kommunale Förderinstrumente Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelung und Hofbegrünung“. Quelle: BuGG

3. Internetplattform

Ein weiterer Bestandteil des Städtedialogs Gebäudegrün ist die Erstellung und Pflege einer Informationsplattform, auf die alle Kommunen zugreifen können. Darauf werden die Beiträge und aufbereiteten Ergebnisse der Online-Seminare (Fachvorträge, Erfahrungsberichte, Workshop-Zusammenfassungen) leicht erreichbar zur Verfügung gestellt. Ebenso werden die Satzungen, Förderrichtlinien und Festsetzungstexte der teilnehmenden Städte (mit deren Zustimmung) zur Orientierung auf die Plattform genommen. Die Städte haben zudem die Möglichkeit, Kommentare und Verbesserungsvorschläge in einem Blog einzugeben und über die Internetplattform in den Dialog zu treten. Zusätzlich werden die Städtevertreter*innen in einem speziellen E-Mail-Newsletter über Aktuelles und neue Seminare informiert.

3.1. Aufbau der Internetplattform

Für den Internetauftritt des Projektes „Städtedialog Gebäudegrün“ wurde auf der Internetseite des Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) eine Unterseite angelegt:

www.gebauedegrueen.info/staedtedialog

Dort sind zunächst grundlegende Projektinformationen, wie Projektziele oder eine Übersicht der geplanten Veranstaltungen, zu finden (siehe Abb. 9).

Damit nur Städtevertreter*innen Zugang zu den Inhalten der durchgeführten Städtedialoge, Praxisbeispiele und Musterformulierungen erhalten, wurde ein interner VIP-Zugang aufgebaut (siehe Abb. 10). Über eine kurze Registrierung und Prüfung der Zugangsberechtigung konnten sich Städte dort einloggen und tiefere Informationen erhalten. Über 200 Personen aus fast 150 Städten haben sich für den VIP-Zugang zu den gesammelten Informationsmaterialien registriert.

Neben dem Bereich „Informationen und Mustervorlagen“ wurde ein StädteDia[B]log zur direkten Kommunikation aufgebaut (siehe Abb. 11). Auf die Nutzung dieses Bausteins wird im folgenden Kapitel eingegangen. Im zuvor aufgeführten Bereich können Städtevertreter*innen alle Vorträge und Erfahrungsberichte (entsprechend der Zustimmung der Referierenden) aus den Modulen abrufen und sich die Ergebnisse der Workshops durchlesen (siehe Abb. 12). Zudem sind dort weiterführende Hinweise und Informationsbroschüren, z. B. zu den BuGG-Fachinformationen „Solar-Gründach“ oder „Biodiversitätsgründach“, hinterlegt. Einzelne Städte haben ihre Förderrichtlinien oder Gestaltungssatzungen als Praxisbeispiele zum Upload bereitgestellt. Aus den Ergebnissen der Städtedialoge wurden bereits Mustervorlagen zu den kommunalen Förderinstrumenten erarbeitet.



Abb. 9: Internetauftritt des Projektes "Städtedialog Gebäudegrün". Quelle: BuGG



Abb. 10: VIP-Zugang nur für Städtevertreter*innen. Quelle: BuGG



Abb. 11: Im internen Bereich besteht Zugriff auf Informationen und Mustervorlagen sowie dem StädteDia[B]log.
Quelle: BuGG

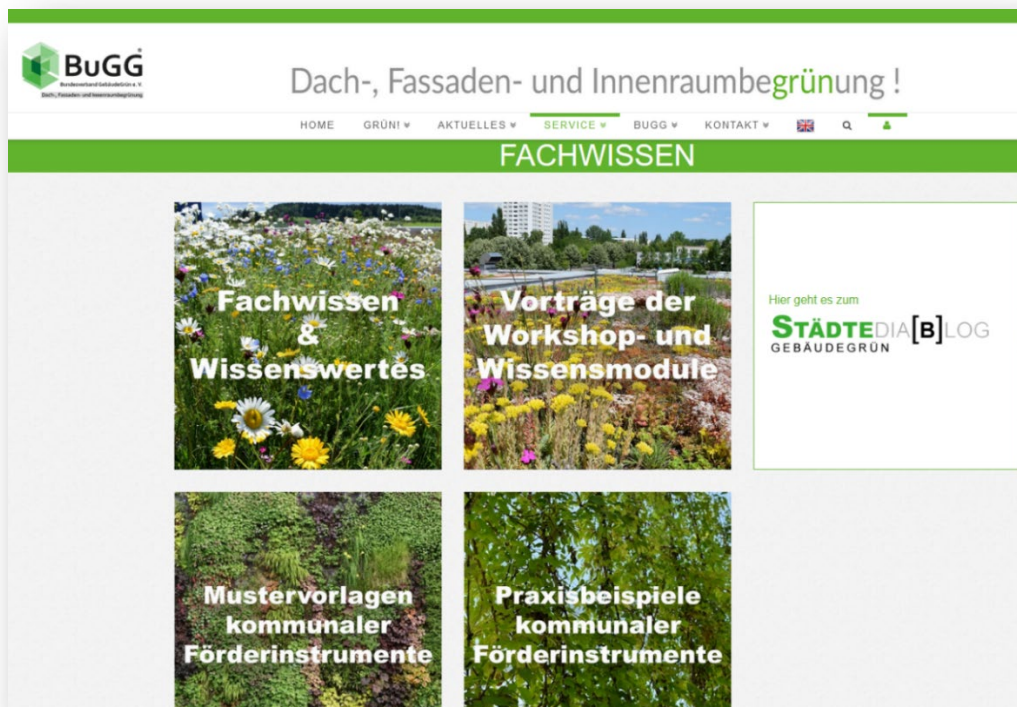


Abb. 12: Auf der Projektwebseite sind alle Fachvorträge, Erfahrungsberichte, Workshop-Ergebnisse, Praxisbeispiele und Mustervorlagen aus den Modulen hinterlegt. Quelle: BuGG

3.2. Nutzung des StädteDia[B]log

Über den StädteDia[B]log haben Städte die Möglichkeit, Kommentare und Verbesserungsvorschläge in einem Blog einzugeben und über die Internetplattform in den Dialog zu treten (siehe Abb. 13). Der „Städtedia[B]log“, ein Wortspiel aus „Städtedialog“ und „Blog“, soll nicht nur einfach Informationen bereitstellen, sondern darüber hinaus auch Diskussionen, offene Fragen und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen. Ein kurzer Texthinweis erklärt den registrierten Städtevertreter*innen, wie der StädteDia[B]log funktioniert. Erste Diskussionsthemen, wie die Photovoltaik-Pflicht oder Festsetzungen im Bebauungsplan, wurden vom Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) eingefügt. Doch auch nach mehrfacher Erklärung und Aufforderung an teilnehmende Städtevertreter*innen wurde der Baustein „StädteDia[B]log“ überhaupt nicht genutzt. Warum keine Nutzung stattfand, kann nach aktuellem Stand nicht genau erklärt werden. Anscheinend bestand bei den Städten kein Austauschbedarf in Form eines Blogs.



Abb. 13: Der Städtedia[B]log auf der Projektwebseite. Quelle: BuGG

4. Flankierende Maßnahmen und Aktionen

4.1. BuGG-Marktreport Gebäudegrün

Der "BuGG-Marktreport Gebäudegrün" ist das Nachschlagewerk für Politik, Kommunen, Branchen-Fachleute, Bauprofis, Medien, Hochschulen und Studierende. Er gibt zum einen einen Überblick über die aktuellen Marktentwicklungen und zum anderen zeigt er die drängenden Herausforderungen auf, vor denen Städte und Gemeinden angesichts der Folgen des Klimawandels stehen. Neben den jährlich aktualisierten Zahlen zu neu begrünten Dach- und Fassadenflächen werden im Marktreport auch die einzelnen Förderinstrumente vorgestellt und die Auswertung der BuGG-Städteumfragen veröffentlicht. Es findet sich zudem ein umfassendes Branchenverzeichnis der Fachunternehmen zur Gebäudebegrünung in Deutschland. Bislang konnten für die Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023 ein „BuGG-Marktreport Gebäudegrün“ erstellt werden.



Abb. 14: BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2023.
Quelle: BuGG

4.2. BuGG-Gründach- und Fassadengrün-Foren

Die BuGG-Gründach- und BuGG-Fassadengrün-Foren sind kostenfreie, halbtägige Einstiegsveranstaltungen für alle an der Gebäudebegrünung interessierten Personen, die in Kooperation mit unterschiedlichen Städten über das Jahr hinweg durchgeführt werden. So konnten beispielsweise 2023 fünf BuGG-Gründach-Foren in Chemnitz, Karlsruhe, Insel Mainau, Augsburg und Duisburg, sowie vier BuGG-Fassadengrün-Foren in den Städten Kassel, Frankfurt a.M., Hamburg und Köln mit über 850 Teilnehmenden stattfinden. Während der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) die allgemeine Organisation der Veranstaltung, die Referentenanfrage und das Teilnehmermanagement übernimmt, wird von der Stadt in der Regel nur ein Raum zur Verfügung gestellt und ein Einstiegsvortrag gehalten. Somit bietet das Format der BuGG-Foren für Städte eine kostengünstige Möglichkeit, eine Informationsveranstaltung zur Gebäudebegrünung in Präsenz für Bürger*innen und ansässige Unternehmen zu organisieren.



Abb. 15: Beispiele zu einem BuGG-Gründach-Forum und einem BuGG-Fassadengrün-Forum. Quelle: BuGG

4.3. Aktionswoche Gebäudegrün

2023 fand zum zweiten Mal eine „Aktionswoche Gebäudegrün“ statt, diesmal vom 18. bis 23. September 2023. Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) kooperierte wie im vergangenen Jahr mit anderen Verbänden, Organisationen und Unternehmen. Die Aktionen fanden bundesweit statt. Ziel ist es, in möglichst vielen Städten aktiv zu sein und das Thema flächendeckend zu behandeln.

Der BuGG hat in den vergangenen Jahren verschiedene Experteninterviews und Umfragen u. a. zu den Hemmnissen und Hürden einer stärkeren Verbreitung von Dach- und Fassadenbegrünung durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass bestimmte Vorurteile, Bedenken und auch Unwissenheit eine große Rolle spielen. Im Rahmen der „Aktionswoche Gebäudegrün 2022“ als bundesweite Image- und Aufklärungskampagne wurden in 19 Städten bundesweit 34 Aktionen durchgeführt mit dem Ziel, das Thema der Gebäudebegrünung in der Gesellschaft positiv zu besetzen, aufzuklären und Vorteile aufzuzeigen. Mit der Aktionswoche 2023 soll darüber hinaus der Informations- und Wissenstransfer gestärkt, Vorbehalte abgebaut und zur eigenen Umsetzung von Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünungen angeregt werden. Zielgruppen sind Städte, Planende, Bauende, die breite Bevölkerung sowie die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik. Die verschiedenen Aktionen werden über den BuGG gesammelt und beworben. Es gibt eine Vielzahl an möglichen Aktionen, die während der einwöchigen Laufzeit durchgeführt werden können:

- Aktionen in Innenräumen: Mit Vorträgen und Seminaren, Plakat- und Poster-Ausstellungen, Aktionen speziell für Schulen und Kindergärten
- Aktivitäten unter freiem Himmel: Wie ein Tag der offenen Tür oder Tag des offenen Dachgartens, Show-Begrünungen, Besichtigungen und Stadtführungen, temporäre Ausstellung und „Grünes“ Stadtmobiliar, Plakatwerbung
- Mediale und digitale Events: Wie TV- und Radiobeiträge, Info-Chat für Fachfragen, eine Aktionszeitung und Social Media-Material.

Eine Übersicht aller Aktionen der „Aktionswoche Gebäudegrün 2023“ wurden auf der Internetseite veröffentlicht. Es konnten über 50 Aktionen gelistet werden. Auch ein Rückblick zu den Aktionen im Jahr 2022 ist dort zu finden.



Abb. 16: Fernsehbeitrag zur Klima-Forschungs-Station von CAE. Quelle: BuGG

4.4. BuGG-Fachkongress Solar-Gründach

Die vom Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) initiierte und am 20. und 21.10.2022 in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) in Berlin durchgeführte Hybridveranstaltung beleuchtete das Thema Solar-Gründächer aus verschiedenen Blickwinkeln mit insgesamt 20 Fachvorträgen und sieben Produktpräsentationen im Rahmen von sechs Themenblöcken: Einführung und Bestandsaufnahme, Vorteile der Kombination von Solar und Dachbegrünung, Technische Lösungen, Praxisberichte und Kosten-Nutzen-Betrachtungen, Gesetzliche Vorgaben und Förderinstrumente, Flächenpotenziale und aktuelle Forschungen. Im Anschluss an die Themenblöcke wurden offene Fragen der Teilnehmenden in Podiumsdiskussionen beantwortet. Auf der begleitenden Fachausstellung wurden Fachinformationen sowie Produkt- und Systemlösungen präsentiert. Die wichtigsten Ziele des Fachkongresses waren die Vernetzung der verschiedenen Akteure und Branchen, das Nehmen von Ängsten und Vorbehalten, Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch.

Es nahmen über 400 Personen mit einem großen Anteil an Städtevertreter*innen und Interessierten aus der Politik teil. Neben Staatssekretär Christian Kühn (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz) konnten Staatssekretärin Dr. Silke Karcher (Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz) und Staatssekretär Tino Schopf (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe) für ein Grußwort gewonnen werden, was verdeutlicht, dass sich die Politik des Themas bewusst ist und dies ressortübergreifend betrachtet. Zwei Berliner Senatsverwaltungen hatten die Schirmherrschaft inne, die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe förderte zudem den Kongress.

Am zweiten Kongresstag wurde ein Übersichtsvortrag zur Förderung von Solar-Gründächern in Deutschland gehalten und konkretisiert der Vorschlag einer Bundesförderung von Bauwilligen, die zur PV-Pflicht freiwillig eine Dachbegrünung kombinieren, unterbreitet. Immer mehr deutsche Städte fördern Dachbegrünungen mit finanziellen Zuschüssen und immer mehr die Kombination PV und Begrünung [MaGW22]. Abschließend wurde die Frage diskutiert, ob es einen Zielkonflikt zwischen PV und Gründach gibt und wie Städte mit der PV-Pflicht, sowie Begrünungsvorgaben im Bebauungsplan umgehen. Immer häufiger wird die Kombination von PV und Gründach als nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung gesehen. Weitere Informationen sind in der BuGG-Fachinformation „Solar-Gründach“ nachzulesen.

5. Fazit und Ausblick

Obwohl die Corona-Pandemie die Veranstaltungsplanung beeinträchtigt hat, konnten über den digitalen Weg sehr viele Städte und Teilnehmende erreicht werden. Während der Städtedialoge fand ein reger Austausch zwischen kleinen und großen bzw. erfahrenen und unerfahrenen Städten statt. Zwischen den Städtevertreter*innen unterschiedlicher fachlicher Abteilungen konnten Kontakte geknüpft werden und auch innerhalb des BuGG das Städte-Netzwerk ausgebaut werden. Immer mehr Städte in Deutschland fördern Dach- und Fassadenbegrünung direkt über finanzielle Zuschüsse oder indirekt über Festsetzungen in B-Plänen. Das Potenzial an Begrünungsflächen im Bestand und im Neubau bleibt weiterhin groß und auf spezifische Fragestellungen gilt es in den folgenden Jahren Antworten zu finden und Praxisbeispiele zu generieren. Mit dem Projekt „Städtedialog Gebäudegrün“ konnte ein in Deutschland einmaliges Kommunikationsformat gestaltet werden, dass bei den Städten auf positive Resonanzen stößt und dass es auch in Zukunft jährlich weiterzuführen gilt.

Nach Projektende werden die erzielten Ergebnisse in Zeitschriften (u. a. dem BuGG-Verbandsorgan „GebäudeGrün“ aufgelegt vom Patzer Verlag, Berlin) veröffentlicht und auch Vorträge auf Konferenzen und Tagungen sind geplant (z. B. Veranstaltungsreihen BuGG-Gründach und BuGG-Fassadengrün-Forum). Des Weiteren soll die Informationsplattform weiterhin durch den BuGG gepflegt werden, um das aufgebaute Netzwerk zu stärken.

Ab 2024 soll jährlich ein großer BuGG-Städtedialog stattfinden. Aufgrund der positiven Rückmeldungen zum Online-Format wird der Städtedialog im digitalen Raum weitergeführt. Der BuGG wird den Kommunen nach wie vor hilfsbereit zur Seite stehen. Über einen speziellen Newsletter für Kommunen werden die Städte über Aktuelles und neue Veranstaltungsformate auf dem Laufenden gehalten.

Unser Leistungsspektrum

A. Wissensvermittlung

- Bereitstellung von Referierenden sowie Organisation und Durchführung von Workshops/Seminaren zu allgemeinen und zu speziellen Themen rund um die Gebäudebegrünung
- Durchführung von Objekt- und Projektbesichtigungen
- Bereitstellung von verschiedenen BuGG-Broschüren zur Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung
- Individuelle Fort- und Weiterbildung, z. B. „BuGG-zertifizierte(r) Fachberater(in) Dach- bzw. Fassadenbegrünung“: www.gebaudegruen.info/fortbildung

C. Fachliche Unterstützung, Beratung

- Fachliche Begleitung bzw. Erstellung von Förderrichtlinien, Förderprogrammen, Handlungsleitlinien, Beratungshilfen
- Optimierung und Überarbeitung bestehender Förderungen
- Unterstützung von Kooperations- bzw. Projektpartnern bei Förder- und Forschungsanträgen
- Regional bezogene Kontaktlisten Ausführender und Planwender

B. Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung individueller Informationsbroschüren und -flyer nach gewünschten Vorgaben, ggf. mit Druck
- Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Seminaren, Workshops und Online-Veranstaltungen
- Bereitstellung von firmeneigenem Bildmaterial und Grafiken
- Konzeption und Erstellung eines „Ökologischen Stadtplans“
- Erstellung von Konzepten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Erstellung von Pressemitteilungen, Fachberichten o. ä. Roll-Ups mit verschiedenen Motiven und Themen sowie Anschlusungsmaterial

D. Beratung, Gutachten, Machbarkeitsstudien

- Erstberatung (online bzw. vor Ort) von privaten, öffentlichen und gewerblichen Bauherren
- Fachliche Prüfung von Förderanträgen, Abnahme fertiggestellter Förderprojekte, Erfolgskontrolle und Dokumentation
- Machbarkeitsstudien (ob und wie Begrünungsmaßnahmen möglich sind)
- Begrünung bestehender Begrünungen und Vorschläge zur Pflege, Revitalisierung und Aufwertung (Blütenwärtgrünäch)
- Abnahme und Erfolgskontrolle ausgeführter Objekte
- Inventarisierung und Potenzialanalyse, Bestandaufnahme bestehender Gründächer, „Gründach-Kataster“ (z. B. EFTAS Fernerkundung Technologietransfer GmbH)
- Berechnung und Zertifizierung der Klimawirksamen Leistungen von Dach- und Fassadenbegrünungen



Abb. 17: BuGG-Service- und Dienstleistungen für Städte. Quelle: BuGG

Literaturverzeichnis

- [ABDK11] ANSEL, W. ; BAUMGARTEN, H. ; DICKHAUT, W. ; KRUSE, E. ; MEIER, R. (Hrsg.): *Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen: Nutzen, Fördermöglichkeiten, Praxisbeispiele*. 1. Aufl. Nürtingen : Deutscher Dachgärtner Verband e. V. (DDV), 2011 — ISBN 978-3-9814184-0-8
- [MaGH23] MANN, GUNTER ; GOHLKE, REBECCA ; HAASE, DANIEL: *BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2023. Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung Deutschland*. Berlin : Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG), 2023
- [MaGW22] MANN, GUNTER ; GOHLKE, REBECCA ; WOLFF, FIONA: *BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2022 Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung Deutschland*.
- [MFGM22] MANN, GUNTER ; FISCHER, BERNHARD ; GOHLKE, REBECCA ; MOLLENHAUER, FELIX ; WOLFF, FIONA ; FISCHER, SEBASTIAN ; KÖHLER, MANFRED ; PFOSER, NICOLE: *Förderrichtlinie Dach- und Fassadenbegrünung - Machbarkeitsstudie* (Kurzfassung vom 21.02.2022). Berlin : Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2022
- [MoMa23] MOLLENHAUER, FELIX ; MANN, GUNTER: *BuGG-Fachinformation „Positive Wirkungen von Gebäudebegrünungen (Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung)“*. Berlin : Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG), 2023

Anhänge

Modul 1.1: Veranstaltungsprogramm	A1
Modul 1.2: Veranstaltungsprogramm	A2
Modul 2: Veranstaltungsprogramm	A3
Zusatz-Modul: Entsiegelung und Hofbegrünung	A4
Modul 3: Veranstaltungsprogramm	A5
Modul 4: Veranstaltungsprogramm	A6
Programm Weltkongress Gebäudegrün	A7

BuGG-Städtedialog Gebäudegrün 2021-2023

Modul 1.1 Basis-Wissen zur Dach- und Fassadenbegrünung (Grundlagenseminar)

Online-Seminar

- **Modul 1.1:** Basis-Wissen Dach- und Fassadenbegrünung (Grundlagenseminar): Mai 2021
- Modul 1.2: Direkte Förderung Gebäudebegrünung: Juni 2021
- Zusatz-Modul 1: Bundeskongress Gebäudegrün: November 2021 (in Planung)
- Modul 2: Indirekte Förderung Gebäudebegrünung: Herbst 2021
- Zusatz-Modul 2: Weltkongress Gebäudegrün: 10.-12.05.2022
- Modul 3: Bestandserfassung und Potenzialanalyse: Herbst 2022
- Modul 4: Abschlussveranstaltung: März 2023

Termine

- 06.05.2021: Online-Grundlagenseminar
- 20.05.2021: Online-Grundlagenseminar

11.25 Uhr: Offene Fragen zur Fassadenbegrünung?

11.55 Uhr: Zusammenfassung, Ausblick „Städtedialog Gebäudegrün“, Verabschiedung

Zeit

09.00 – 12.00 Uhr

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an dem Seminar ist nur für Städtevertreter/innen möglich.

Ziele des Online-Grundlagenseminars

- Vermittlung von Basis-Wissen zur Dach- und Fassadenbegrünung
- Klärung offener Fragen zur Bau- und Vegetationstechnik

Teilnahmegebühr

0 Euro

Programm

- 09.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des „Städtedialog Gebäudegrün“
Dr. Gunter Mann, Präsident Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)
- 09.15 Uhr: Grundlagen zur Dachbegrünung (Begriffsdefinitionen, Planungsgrundlagen Bau- und Vegetationstechnik, extensive und intensive Dachbegrünungsformen, Pflege und Wartung)
Dr. Gunter Mann, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)
- 10.00 Uhr: Offene Fragen zur Dachbegrünung?
- 10.30 Uhr: Pause
- 10.40 Uhr: Grundlagen zur Fassadenbegrünung (Begriffsdefinitionen, Planungsgrundlagen Bau- und Vegetationstechnik, boden- und wandgebundene Fassadenbegrünungsformen, Pflege und Wartung)
M.Sc. Felix Mollenhauer, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

Anmeldung

Online unter www.gebaeudegruen.info/staedtedialog

in Kooperation mit



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung

www.gebaeudegruen.info

BuGG-Städtedialog Gebäudegrün 2021-2023

Modul 1.2 Direkte Förderung Gebäudebegrünung (kommunale Förderung durch finanzielle Zuschüsse)

Programm zum Online-Seminar „Frankfurt a. M.“ am 15.06.2021

Zeit

09.00 - 15.30 Uhr

Ziele des Online-Seminars

- Information und Erfahrungsaustausch
- Klärung offener Fragen
- Erarbeitung von Best-Practice-Beispielen

Programm

- 09.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellungsrunde der Teilnehmenden, Vorstellung des „Städtedialog Gebäudegrün“
Dr. Gunter Mann, Präsident Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)
- 09.30 Uhr: Einführung in das Schwerpunktthema „Direkte Förderung Gebäudebegrünung“ mit Ergebnissen aus dem BuGG-Markt-report 2020
M.Sc. Rebecca Gohlke, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)
- 10.15 Uhr: Offene Fragen
- 10.30 Uhr: Pause
- 10.40 Uhr: Erfahrungsberichte zum Thema „Direkte Förderung Gebäudebegrünung“:
Lara-Maria Mohr, Stadt Frankfurt a. M.
Paul Kuhnert, Stadt Karlsruhe
Svenja Schröder, Stadt Rietberg
- 11.30 Uhr: Offene Fragen und Diskussion
- 12.00 Uhr: Mittagspause
- 12.45 Uhr: Drei parallel laufende Workshops zu einzelnen Aspekten des Themas „Direkte Förderung Gebäudebegrünung“*
- 14.00 Uhr: Pause
- 14.10 Uhr: Kurz-Zusammenfassung der drei Workshops und Diskussion
- 15.00 Uhr: Zusammenfassung, weitere Vorgehensweise, Ausblick „Städtedialog Gebäudegrün“, Verabschiedung

* Informationen zu den angebotenen Workshops

Workshop 1: Fördergegenstand/ förderfähige Maßnahmen

- Form und Aufbau förderfähiger Dach- und Fassadenbegrünungen
- Förderfähige Kosten
- Bedingungen und Ausschlusskriterien

Workshop 2: Förderverfahren und -ablauf

- Antrags-, Bewilligungs- und Auszahlungsverfahren
- grundlegende Verfahrensregeln
- notwendige Dokumente

Workshop 3: Beratung und Bewerbung als Erfolgsfaktoren

- Möglichkeiten der Bewerbung und Kommunikation
- Notwendigkeit und Formen der Beratung
- Budget und Personal

Jeder Teilnehmende kann einen der drei angebotenen Workshops wählen. Hierzu bitten wir Sie vorab, uns Ihre beiden Workshop-Favoriten (1. Wahl, 2. Wahl) mitzuteilen.

E-Mail: info@bugg.de

Telefon: 0681 / 98 80 570

Je nach Teilnehmendenzahl und Interessenslagen können sich Änderungen bei der Workshop-Durchführung ergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

in Kooperation mit



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung

www.gebaeudegruen.info

BuGG-Städtedialog Gebäudegrün 2021-2023

Modul 2 Indirekte Förderung Gebäudebegrünung

Programm zum Online-Seminar „Stuttgart/München“ am 18.11.2021

Zeit

09.15 - 15.15 Uhr

Ziele des Online-Seminars

- Information und Erfahrungsaustausch
- Klärung offener Fragen
- Erarbeitung von Best-Practice-Beispielen

Programm

09.15 Uhr: Begrüßung, Vorstellung des „Städtedialog Gebäudegrün“
Dr. Gunter Mann, Präsident Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

09.30 Uhr: Einführung in das Schwerpunktthema „Indirekte Förderung Gebäudebegrünung“ mit Ergebnissen aus dem BuGG-Marktreport 2021
Rebecca Gohlke, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

10.15 Uhr: Offene Fragen und Diskussion

10.30 Uhr: Pause

10.45 Uhr: Erfahrungsbericht zum Instrument Gestaltungssatzung
Steffen Schwendy, Stadt Speyer

11.00 Uhr: Offene Fragen und Diskussion

11.15 Uhr: Fachvortrag „Dach- und Fassadenbegrünung in der bauleitplanerischen Eingriffsregelung“
Dr. Frank Scholles,
Institut für Umweltplanung
Abt. Raumordnung und Regionalentwicklung, Leibniz Universität Hannover

11.45 Uhr: Offene Fragen und Diskussion

12.00 Uhr: Mittagspause

12.45 Uhr: Statement zur gesplitteten Abwassergebühr
Willi Hennebrüder, BUND Lemgo

13.00 Uhr: Offene Fragen und Diskussion

13.15 Uhr: Pause

13:20 Uhr: Workshops* zur Festsetzung von Dach- und Fassadenbegrünung in Bebauungsplänen

14:30 Uhr: Pause

14:40 Uhr: Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse und Diskussion

15:00 Uhr: Weitere Vorgehensweise, Ausblick „Städtedialog Gebäudegrün“, Verabschiedung

*Workshop 1: Konflikt PV-Pflicht und Dachbegrünung?

- Synergie Solar-Gründach
- Anforderungen und Beachtenswertes
- Möglichkeiten der Festsetzung

Workshop 2: Förderung der Artenvielfalt

- Biodiversitätsgründach
- Pflanzenauswahl und Biodiversitätsbausteine
- Qualität der Festsetzung

Workshop 3: Klimaanpassung

(Hot Spots und Regenwasserbewirtschaftung)

- Retentionsgründach
- Planungspraxis zur Fassadenbegrünung
- Parameter und Richtwerte einer Festsetzung

Jeder Teilnehmende kann einen der drei angebotenen Workshops wählen. Je nach Teilnehmendenzahl können sich Änderungen bei der Workshop-Durchführung ergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

gefördert durch



www.dbu.de



www.gebaeudegruen.info

BuGG-Städtedialog Gebäudegrün 2021-2023

Zusatz-Modul „Entsiegelung und Hofbegrünung“

Programm zum Online-Seminar am 03.02.2022

Zeit

09.00 - 15.30 Uhr

Ziele des Online-Seminars

- Information und Erfahrungsaustausch
- Klärung offener Fragen
- Erarbeitung von Best-Practice-Beispielen

Programm

09.00 Uhr: Begrüßung
Dr. Gunter Mann, Präsident Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)
Beate Butsch, Leitung Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Landeshauptstadt Hannover
Gerd Wach, Vorstand BUND Region Hannover

09.15 Uhr: Einführung in das Schwerpunktthema „Entsiegelung und Hofbegrünung“
Ergebnisse einer Recherche bei deutschen Städten
Rebecca Gohlke, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

09.45 Uhr: Vorstellung des Projekts „Begrüntes Hannover“
Jana Lübbert, BUND Region Hannover

10.15 Uhr: Offene Fragen und Diskussion

10.45 Uhr: Pause

11.00 Uhr: Erfahrungsberichte:
Boris Grob, Stadt Köln
Melanie Hartmann, Stadt Stuttgart
Elke Meier, Bremer Umwelt Beratung e.V.
Dr. Patrick Voos, Stadt Darmstadt

12.00 Uhr: Offene Fragen und Diskussion

12.30 Uhr: Mittagspause

13.15 Uhr: Drei Workshops zum Thema „Entsiegelung und Hofbegrünung“
a) Schwierigkeiten und Herausforderungen, Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren
b) Beratung und Bewerbung als Erfolgsfaktoren
c) Förderbedingungen und -verfahren

14.15 Uhr: Pause

14.30 Uhr: Zusammenfassung der Workshops, offene Fragen und Diskussion

15.15 Uhr: Weitere Vorgehensweise, Ausblick „Städtedialog Gebäudegrün“, Verabschiedung

Je nach Teilnehmendenzahl und Interessenslagen können sich Änderungen bei der Workshop-Durchführung ergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

in Kooperation mit



www.hannover.de

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de



www.bund-region-hannover.de



Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung
www.gebaeudegruen.info

BuGG-Städtedialog Gebäudegrün 2021-2023

Modul 3 Bestandserfassung und Potenzialanalyse (Inventarisierung, Potenzialkataster, Erfolgskontrolle)

Programm zum Online-Seminar

Zeit

09.15 - 15.15 Uhr

Ziele des Online-Seminars

- Information und Erfahrungsaustausch
- Klärung offener Fragen
- Erarbeitung von Best-Practice-Beispielen

Termine

16.11.2022 Frankfurt/ Düsseldorf

07.12.2022 Leipzig/ Hannover

Programm

09.15 Uhr: Begrüßung, Vorstellung des „Städtedialog Gebäudegrün“
Dr. Gunter Mann, Präsident Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

09.25 Uhr: Einführung in das Schwerpunktthema „Bestandserfassung und Potenzialanalyse“ mit Ergebnissen aus dem BuGG-Marktreport 2022
Rebecca Gohlke, Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)

10.00 Uhr: Fachvortrag „Dachgrün und mehr: Erfassung und Monitoring der grünen Infrastruktur der Städte“
Dr. Andreas Mütterthies, Firma EFTAS

10.30 Uhr: Pause

10.45 Uhr: Fachvortrag „Projekt TransMiT - Möglichkeiten und Grenzen von Gründach-Katastern“
Prof. Dr.-Ing. Mathias Kaiser, TU Dortmund

11.30 Uhr: Fachvortrag „Aktivierung von bürgerschaftlichem Engagement durch Solar- und Gründach-Kataster“
Dr.-Ing. Stephan Wilforth, Firma tetraeder.solar gmbh

12:00 Uhr: Impulsvortrag zum Gründachkataster NRW
Dr. Ingo Wolff, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW

12:15 Uhr: Städtische Erfahrungsberichte zu Gründach-Katastern

12:30 Uhr: Mittagspause

13:30 Uhr: Workshops* zur Erfolgskontrolle von Dach- und Fassadenbegrünung

14:30 Uhr: Pause

14:40 Uhr: Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse und Diskussion

15:00 Uhr: Weitere Vorgehensweise, Ausblick „Städtedialog Gebäudegrün“, Verabschiedung

***Workshop 1: Wie werden verbindlich festgesetzte Gebäudebegrünungen kontrolliert?**

- Festsetzung in B-Plänen, Vorgaben in Satzungen
- Erfahrungsaustausch
- Möglichkeiten und Grenzen

***Workshop 2: Förderprogramme - Evaluation und Erfolgsfaktoren**

- Kommunale Förderprogramme
- Erfahrungsaustausch
- Möglichkeiten und Grenzen

Jeder Teilnehmende kann einen der zwei angebotenen Workshops wählen. Je nach Teilnehmendenzahl können sich Änderungen bei der Workshop-Durchführung ergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung

www.gebaeudegruen.info

BuGG-Städtedialog Gebäudegrün 2021-2023

Abschlussveranstaltung am 19.06.2023

Programm zur Online-Veranstaltung

Zeit

08.45 - 12.30 Uhr

Ziele der Abschlussveranstaltung

- Darstellung des Projektablaufs
- Ergebnisse der Städtedialog-Module
- Diskussionspunkte, Musterlösungen, Praxisbeispiele
- Neue Erkenntnisse aus der BuGG-Städteumfrage 2023

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur für Städtevertreter*innen möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Die Anmeldung ist unter folgendem Link möglich:
<http://www.gebaeudegruen.info/abschlussveranstaltung-staedtedialog>

Programm

- | | | | |
|------------|---|------------|--|
| 08.45 Uhr: | Begrüßung
Dr. Gunter Mann, BuGG
Franz-Peter Heidenreich, DBU | 11.20 Uhr: | Inventarisierung, Potenzialkataster, Erfolgskontrolle von Dach- und Fassadenbegrünungen. Herausforderungen und Möglichkeiten.
M. Sc. Rebecca Gohlke, BuGG |
| 09.00 Uhr: | Projektbeschreibung
„Städtedialog Gebäudegrün“.
Ziele, Ablauf, Zahlen rund ums Projekt.
Dr. Gunter Mann, BuGG | 11.45 Uhr: | Kommunale Förderung von „Entsiegelung“. Beschreibung der Maßnahmen, Umsetzung, Empfehlungen.
<i>Jana Lübbert, BUND Region Hannover (angefragt)</i> |
| 09.20 Uhr: | Direkte Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen in Deutschland. Kommunale Förderprogramme (Finanzielle Zuschüsse). Diskussionspunkte, Musterlösungen, Praxisbeispiele.
M. Sc. Rebecca Gohlke, BuGG | 12.10 Uhr: | Ausblick.
Wie geht es weiter mit dem Städtedialog Gebäudegrün?
Dr. Gunter Mann, BuGG |
| 09.55 Uhr: | Pause | 12.25 Uhr: | Schlussworte und Verabschiedung |
| 10.05 Uhr: | Indirekte Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen in Deutschland. Festsetzung in Bebauungsplänen, bauleitplanerische Eingriffsregelung (Wert- bzw. Ökopunkte), Gestaltungssatzung, Gesplittete Abwassergebühr. Diskussionspunkte, Musterlösungen, Praxisbeispiele.
M. Sc. Rebecca Gohlke, BuGG | | |
| 11.10 Uhr: | Pause | | |

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung

www.gebaeudegruen.info

Weltkongress Gebäudegrün World Green Infrastructure Congress

Programm I Program



Weltkongress Gebäudegrün
World Green
Infrastructure Congress
WGIC 2023
www.bugg-congress2023.com

Berlin
27 - 29 June 2023



Internationale Partner / International Partners



Nationale Partner / National Partners



Gold-Sponsoren / Gold Sponsors



Leben auf dem Dach



Inhalt / Content

	Seite / Page
Programm deutsch	
1. Tag	2-3
2. Tag	4-5
Program English	
1. Day	6-7
2. Day	8-9

Tagungsort / Venue

MOA Berlin - Mercure Hotel
Stephanstraße 41
10559 Berlin
www.hotel-moa-berlin.de

Veranstalter / Organizer



ZEIT	Raum MOA HALL OF EVENTS	Raum MOA 5	Raum MOA 4	Raum MOA 3	Raum MOA 1+2
ab 07.30	Registration				
08.45	Einlass				
09.00	Moderation: Peter Menke Begrüßung: Dr. Gunter Mann, BuGG (Germany), Prof. Dr. Manfred Köhler, WGIN (Germany), Dusty Gedde, EFB (Great Britain)				
09.30	Begrüßung: Senatorin Dr. Silke Karcher, Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (Germany)				
09.45	Impuls 1: Mur végétal (living walls). Case studies worldwide Patrick Blanc (France)				
10.25	Impuls 2: Architektur in Grün Christoph Ingenhoven (Germany)				
11.00	Grußwort: Bundesministerin Klara Geywitz, Ministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (Germany)				
11.30	KAFFEE-PAUSE				
	Themenblock Städtestrategien Moderation: N. N.	Themenblock Regenwasserbewirtschaftung Moderation: N. N.	Themenblock Technik Moderation: N. N.	Themenblock Nachhaltigkeit: Energie Moderation: N. N.	Themenblock Innenraumbegrünung Moderation: N. N.
12.15	Städtedialog Gebäudegrün. Kommunale Förderinstrumente in Deutschland. Endbericht DBU-Förderprojekt M. Sc. Rebecca Gohlke (Germany)	Zukunftsfähige Städte durch cleveres Regenwassermanagement M. Sc. Timon Lauber (Germany)	Brandschutz bei Fassadenbegrünungen. Stand der Forschungen Dipl.-Ing. Dieter Werner (Austria)	U-green. Bauphysikalische Bewertung von Fassaden- und Dachbegrünungen Dr. Michaela Reim, Dr. Nadja Stingl-Sinn, Karin Hoffmann (Germany)	Pflanzen bei der Arbeit (Plants at work) Miriam Köpf (Germany)
12.45	Grüne Dächer und Wände - Umsetzung einer Strategie. Erfahrungen aus Hamburg Dr. Hanna Bornholdt (Germany)	How roofs can contribute to water circularity in cities in different climate zones Friso Klapwijk (Netherlands)	Brandschutz bei Gebäudebegrünungen im internationalen Vergleich Katja Eiselt (Germany)	Steigerung der Gebäudeenergieeffizienz mittels Fassadenbegrünung Wibke Niels (Germany)	The Building that Breathes Kelai Diebel (The Netherlands)
13.15	Wie bekommt man mehr begrünte Gebäude in der Stadt? - Fallbeispiel Berlin Dr. Heike Stock (Germany)	Promising alternative solutions for water management Gregor Kovač & Neva Zupanc (Slovenia)	Systemgedanke bei wandgebundener Fassadenbegrünung Dipl.- Ing. Clemens Belke (Germany)	Characterization of the dynamic thermal response of green roofs under actual boundary conditions Tej Žižak (Slovenia)	N. N. N. N.
13.45	MITTAGS-PAUSE				
	Themenblock Nachhaltigkeit Moderation: N. N.	Themenblock Städtestrategien Moderation: N. N.	Themenblock Architektur- und Praxisbeispiele Moderation: N. N.	Themenblock Markt Moderation: N. N.	Themenblock Innenraumbegrünung Moderation: N. N.
14.45	Quantifizierung der mehrjährigen CO₂-Aufnahme durch zwei extensive Dachbegrünungen Prof. Dr. Stephan Weber (Germany)	Implementation of the green solutions in Polish cities - challenges and possibilities Dr. Marta Weber-Siwirska (Poland)	Gründach Performance – individuelle Anforderungen an die lebenswerte Stadt der Zukunft Fabian Kaiser (Germany)	Nature-based solutions in Brazil Prof. Cecilia Polacow Herzog (Brazil)	green4indoor - Energieeffiziente Raumklimatisierung mit Pflanzen Dr. Annette Bucher, Dr. Michaela Reim (Germany)
15.15	Moving towards carbon negative green roofs - BeNetGain Dusty Gedde (Great Britain)	Green roofs as part of the renovation of buildings. Bringing nature back to the old town - Porto case study Dr. Paulo Palha (Portugal)	The three-dimensional hanging garden of the Szellkapu Park (Budapest) Peter Dezsényi (Hungary)	Trends in building greening in Japan and research outputs on the effectiveness verification of their functions Prof. Dr. Shigehiro Yokota (Japan)	N. N. N. N.
15.45	Efeu-Fassadenbegrünung und deren Einfluss auf U-Wert und sommerliche Überwärmung Dipl.-Ing. Erich Streit (Austria)	Why is Singapore so successful in urban greening? Chintan Raveshia (Singapore) (angefragt)	The Plus Furniture Factory (Magnor) David Brasfield (Norway)	New challenges in green walls and green roofs and looking beyond in India Hema Kumar (India)	N. N. N. N.
16.15	KAFFEE-PAUSE				
	Themenblock Gesundheit Moderation: N. N.	Themenblock Biodiversität Moderation: N. N.	Themenblock Nachhaltigkeit: Wassernutzung Moderation: N. N.	Themenblock Architektur- und Praxisbeispiele Moderation: N. N.	Themenblock Politik: Bildung Moderation: N. N.
16.45	Lebenswert, Resilient, Regenerativ - gesunde Städte brauchen neue Werte Prof. Herbert Dreiseitl (Germany)	Wie lassen sich extensive Dachbegrünungen mit regionaltypischen Wildpflanzen für Insekten aufwerten? Prof. Dr. Kathrin Kiehl (Germany)	Grauwasser als alternative Bewässerungsquelle für Gebäudebegrünungen Dipl.-Ing. Michael Gräf (Austria)	Copenhagen. The ski slope on the roof - a very extraordinary project Per Malmos (Denmark)	Making green walls more accessible to primary schools: strategies at curricula, design and economics Michael McCullough (USA)
17.15	Bauwerksbegrünung als Maßnahme zur Gesundheitsförderung - Bindung von Luftschadstoffen durch wandgebundene Begrünungen M. Sc. Kilian van Lier (Germany)	Biodiversitätsdach. Postverteilzentrum in Vomp/Tirol/Österreich Manuel Andreatta (Austria)	Circular Green Roofs: Utilizing recycled materials and treated greywater Marek Petreje (Czech Republic)	Abwicklung von Gebäudegrün-Großbaustellen am Beispiel von Köbogen II (Düsseldorf) und Calwer Passage (Stuttgart) Hans-Christian Leonhards (Germany)	Urban Landscape Engineer. Hybrid educations for climate adaptation and preparation for global climate extremes Leila Tolderlund (Denmark)
17.45	Pollution (Nitrogen dioxide & Ozone & CO₂) abatement potential of Climbing Plants Minka Aduse-Poku (Germany)	Naturverträgliches Bauen: Wie kann man Biodiversität messen? Dipl.-Ing. Christian Tuschen & Willem van Strien (Germany)	Green walls for greywater treatment: contributions to the circular economy Ana Galvão (Portugal)	Think Green First Henrik Bos (Finland)	Mehr grüne Schulen Prof. Azra Korjenic (Austria)
18.15	Ende Tag 1				
Ab 19.30	Conference Party				

ZEIT	HALL OF EVENTS	Raum MOA 5	Raum MOA 4	Raum MOA 3	Raum MOA 1/2
ab 08.00	Registration				
08.30	Einlass				
08.45	Impuls 3: Presentation of special projects Richard Hassel, WOHA-Architekten Singapur (online live)				
	Themenblock Regenwasserbewirtschaftung Moderation: N. N.	Themenblock Biodiversität Moderation: N. N.	Themenblock Nachhaltigkeit: Solar-Gründächer Moderation: N. N.	Themenblock Städtestrategien Moderation: N. N.	Themenblock Innenraumbegrünung Moderation: N. N.
09.30	Langzeit-Performance von Retentionsgründächern. Ergebnisse eines in-situ Monitorings in Hamburg Dr. Michael Richter (Germany)	Understanding long term development of green roofs in Sweden and Finland Dr. Tobias Emilsson (Sweden)	Energiegründächer sind marktfähig Andreas Dreisiebner (Switzerland)	Six visions of Biodivercities: Planning towns in a megadiverse country. A review of the national policy on green infrastructure in Columbia Andres Ibanez (Colombia)	Innenraumbegrünung Dipl.-Ing. Gerhard Zemp (Switzerland)
10.00	Blau-Grün und smart. Modernes Regenwassermanagement von Stadtquartieren M. Eng. Dominik Gößner (Germany)	Investigating the contribution of green roofs to urban ecological network at a city scale in Liege Mitali Yeshwant Joshi (Belgium)	Photovoltaik-Anlagen für Gründächer. Biotop, Wasserspeicher, Klimaanlage Dipl.-Ing. Johannes Mehne & Bernd Sütel (Germany)	An Australasian perspective: Green infrastructure and living architecture M. Sc. Matthew Dillon (Australia)	N. N. N. N.
10.30	Regenwassermanagement auf Gründächern und barrierefreien Dachterrassen Mathias Jahr (Germany)	Artenreiche grüne Gebäudehüllen. Ein Projekt über bienenfreundliche Nahrungsquellen und Lebensräume in grünen Wänden Dr. Leoni Mack (Germany)	Photovoltaics on green roofs in Scandinavia Helen Johansson (Sweden)	The role of green tall buildings combined with vertical open space in metropolitans development on example Iran Aslan Jonoubi (Iran)	N. N. N. N.
11.00	KAFFEE-PAUSE				
	Themenblock Architektur- und Praxisbeispiele Moderation: N. N.	Themenblock Städtestrategien Moderation: N. N.	Themenblock Nachhaltigkeit Moderation: N. N.	Themenblock Technik Moderation: N. N.	Themenblock Innenraumbegrünung Moderation: N. N.
11.30	2023. Top 10 List of hot resilient trends in greenroof & greenwall design Linda S. Velazquez (USA)	Hortitecture. Mehr urbane Vitalität! Prof. Almut Grüntuch-Ernst (Germany)	The living architecture performance tool. Measuring the performance of green roofs and walls Steven W. Peck (Canada)	Nachträgliche Begrünung sonnenexponierter Glasfassaden mit vertikaler Bepflanzung Thomas Wultsch (Austria)	World Class Bangalore International Airport T2 Prasannamurti Desai (India)
12.00	Various projects Office Stefano Boeri Architetti Paolo Russo (Italy)	Quantifying the local benefits of green roofs provides the evidence-base for planning policy changes in Melbourne Prof. Dr. Nicholas Williams (Australia)	A tool to assess the ecosystemic performance of green roof projects Sophie Rousset-Rouvière (France)	greenBIM. Digitalisierung und Bauwerksbegrünung Dipl.-Ing. Ralf Doppeide, Dr. Dipl.-Ing. Bente Knoll & Dipl.-Ing. Joachim Kräftner (Austria)	N. N. N. N.
12.30	The impressive green roof projects of Taiwan Dr. Yi-Jiung Eugenia Lin (Taiwan)	Green structures for energy efficient, resource-saving, human- and environment-friendly urban development Prof. Dr. Tetiana Tkachenko (Ukraine)	Decision making process in greening cities Prof. Dr. Julian Briz (Spain)	Simulationen der Wirkungen von Stadtgrün, insbesondere von Gebäudebegrünungen, am Beispiel Duisburg Peter Küsters (Germany)	N. N. N. N.
13.00	MITTAGS-PAUSE				
	Themenblock Politik Moderation: N. N.	Themenblock Nachhaltigkeit Moderation: N. N.	Themenblock Nachhaltigkeit: Solar-Gründächer Moderation: Dr. Jennifer Boussetot	Themenblock Architektur- und Praxisbeispiele Moderation: N. N.	Themenblock Technik Moderation: N. N.
14.00	Green roofs - an essential component to fulfil the Sustainable Development Goals and the Green Deal Europe in urban environments Prof. Dr. Manfred Köhler (Germany)	Unlocking the potential of green roofs using an economic assessment: a study from different green roof projects in Czechia Marek Hekrlé (Czech Republic)	Evaluating leafy green production in a Colorado rooftop agrivoltaic System Armando Villa-Ignacio, Hickey Thomas (USA)	Öffentlicher Dachgarten: Bunker St. Pauli Dipl.-Ing. Felix Holzapfel-Herziger (Germany)	Monitoring für Gründächer. Sensorüberwachung und Dichtheitsprüfung Ullrich Kämmer (Germany)
14.30	French legislation in favour of the green roofs: history, content, advances and consequences Mulot Magali (France)	Semi-intensive Dachbegrünung – ein innovatives Instrument für Klimaanpassung und Umweltschutz. Prof. Dr. Oleg Panferov (Germany)	Green roof and photovoltaik comparative research in Sydney Dr. Irga Peter (Australia)	Living Green Building „Aeres Hogeschool Almere“ Marc de Jager (Netherlands)	Sichere Abdichtung von Grün- und Retentionsdächern schafft dauerhafte urbane Lebensräume und aktiven Klimaschutz Marc Niewöhner (Germany)
15.00	EU-Chapter. Results of political activities in Brussels Luigi Petito (Slovenia)	Transitioning extensive green roofs to crop production for enhanced urban agriculture Prof. Dr. Marney Isaac (Canada)	Fauna begrünter Dächer, insbesondere bei Solar-Gründächern Dr. Stephan Brenneisen (Switzerland)	Biotope City. Die dichte Stadt als Natur am Beispiel der Biotope City Wienerberg in Wien Prof. Dr. Helga Fassbinder (Netherlands)	Damage potential and avoidance of green roof design, installation and maintenance Ing. Pavel Dostal (Czech Republic)
15.30	KAFFEE-PAUSE				
16.00	Impuls 4: Frankfurter Brücken – die grüne Stadt der Zukunft interdisziplinär geplant Prof. Hartmut Balder & Dr. Simin Mazaheri (Germany)				
16.30	Impuls 5: N. N.				
17.00	Rückblick WGIC 2023, Übergabe Weltkongress-Land 2024 und Schlusswort				
17.30	Ende Tag 2				

TIME	HALL OF EVENTS	Room MOA 5	Room MOA 4	Room MOA 3	Room MOA 1/2
from 07.30	Registration				
08.45	Entry				
09.00	Chair: Peter Menke Welcome: Dr. Gunter Mann, BuGG (Germany), Prof. Dr. Manfred Köhler, WGIN (Germany), Dusty Gedge, EFB (Great Britain)				
09.30	Welcome: Permanent Secretary Dr. Silke Karcher, Senate Department for the Environment, Urban Mobility, Consumer Protection and Climate Action Berlin (Germany)				
09.45	Impulse 1: Mur Végétal (living walls). Case studies worldwide Patrick Blanc (France)				
10.25	Impulse 2: Architecture in green Christoph Ingenhoven (Germany)				
11.00	Greeting Federal Minister Klara Geywitz, Federal Minister for Housing, Urban Development and Building (Germany)				
11.30	COFFEE BREAK				
	Topic Urban strategies Chair: N. N.	Topic Rainwater management Chair: N. N.	Topic Technology Chair: N. N.	Topic Sustainability: Energy Chair: N. N.	Topic Indoor greening Chair: N. N.
12.15	Urban Dialogue Building Green. Municipal funding instruments in Germany. Final report DBU funding project M.Sc. Rebecca Gohlke (Germany)	Sustainable cities through clever rainwater management M. Sc. Timon Lauber (Germany)	Fire protection of facade greening. State of the research Dipl.-Ing. Dieter Werner (Austria)	U-green. Building physics assessment of green facades and roofs Dr. Michaela Reim, Dr. Nadja Stingl-Sinn, Karin Hoffmann (Germany)	Plants at work Miriam Köpf (Germany)
12.45	Green roofs and walls - implementing a strategy. Experiences from Hamburg Dr. Hanna Bornholdt (Germany)	How roofs can contribute to water circularity in cities in different climate zones Friso Klapwijk (Netherlands)	Fire protection of building greening in international comparison Katja Eiselt (Germany)	Increasing building energy efficiency by means of greening walls Wibke Niels (Germany)	The Building that Breathes Kelai Diebel (Netherlands)
13.15	How to get more green buildings in the city? – Case study Berlin Dr. Heike Stock (Germany)	Promising alternative solutions for water management Gregor Kovač & Neva Zupanc (Slovenia)	System concept for wall-bound greening Dipl.-Ing. Clemens Belke (Germany)	Characterization of the dynamic thermal response of green roofs under actual boundary conditions Tej Žižak (Slovenia)	green4indoor - Energy-efficient indoor climate control with plants Dr. Annette Bucher, Dr. Michaela Reim (Germany)
13.45	LUNCH BREAK				
	Topic Sustainability Chair: N. N.	Topic Urban strategies Chair: N. N.	Topic Architectural and practice examples Chair: N. N.	Topic Market Chair: N. N.	Topic Indoor greening Chair: N. N.
14.45	Multiannual uptake of CO₂ by two extensive green roofs quantified Prof. Dr. Stephan Weber (Germany)	Implementation of the green solutions in Polish cities - challenges and possibilities Dr. Marta Weber-Siwirska (Poland)	Green roof performance – individual requirements for future liveable cities Fabian Kaiser (Germany)	Nature-based solutions in Brazil Prof. Cecilia Polacow Herzog (Brazil)	N. N. N. N.
15.15	Moving towards carbon negative green roofs – BeNetGain Dusty Gedge (England)	Green roofs as part of the renovation of buildings. Bringing nature back to the old town - Porto case study Dr. Paulo Palha (Portugal)	The three-dimensional hanging garden of the Szellkapu Park (Budapest) Peter Dezsényi (Hungary)	Trends in building greening in Japan and research outputs on the effectiveness verification of their functions Prof. Dr. Shigehiro Yokota (Japan)	N. N. N. N.
15.45	Ivy façade greening and its influence on U-value and summer overheating Dipl.-Ing. Erich Streit (Austria)	Why is Singapore so successful in urban greening? Chintan Raveshia (Singapore) (requested)	The Plus Furniture Factory (Magnor) David Brasfield (Norway)	New challenges in green walls and green roofs and looking beyond in India Hema Kumar (India)	N. N. N. N.
16.15	COFFEE BREAK				
	Topic Health Chair: N. N.	Topic Biodiversity Chair: N. N.	Topic Sustainability: Use of water Chair: N. N.	Topic Architectural and practice examples Chair: N. N.	Topic Politics: Education Chair: N. N.
16.45	Liveable, Resilient, Regenerative - Healthy cities need new values Prof. Herbert Dreiseitl (Germany)	How to improve the habitat quality of extensive green roofs with native plants for insects? Prof. Dr. Kathrin Kiehl (Germany)	Greywater as an alternative irrigation source for building greening Dipl.-Ing. Michael Gräf (Austria)	Copenhill. The ski slope on the roof - a very extraordinary project Per Malmos (Denmark)	Making green walls more accessible to primary schools: strategies at curricula, design, and economics Michael McCullough (USA)
17.15	Building greening as health promotion measure – Binding air pollution through wall-bound greening M. Sc. Kilian van Lier (Germany)	Biodiversity roof. Postal distribution centre Vomp/Tyrol/Austria Manuel Andreatta (Austria)	Circular Green Roofs: Utilizing Recycled Materials and Treated Greywater Marek Petreje (Czech Republic)	Management of large-scale green building sites using the example of K6Bogen II (Dusseldorf) and Calwer Passage (Stuttgart) Hans-Christian Leonhards (Germany)	Urban Landscape Engineer. Hybrid educations for climate adaptation and preparation for global climate extremes Leila Tolderlund (Denmark)
17.45	Pollution (Nitrogen dioxide & Ozone & CO₂) abatement potential of Climbing Plants Minka Aduse-Poku (Germany)	Nature-inclusive building: how to measure biodiversity? Dipl.-Ing. Christian Tuschen & Willem van Strien (Germany)	Green walls for greywater treatment: contributions to the circular economy Ana Galvão (Portugal)	Think Green First Henrik Bos (Finland)	More greened schools Prof. Azra Korjenic (Austria)
18.15	End Day 1				
19.30	Conference Party				

Stand: 06.04.2023. Subject to changes.

TIME	HALL OF EVENTS	Room MOA 5	Room MOA 4	Room MOA 3	Room MOA 1/2
from 08.00	Registration				
08.30	Opening				
08.45	Impuls 3: Presentation of special projects Richard Hassel, WOHA-Architekten Singapur (online live)				
	Topic Rainwater management Chair: N. N.	Topic Biodiversity Chair: N. N.	Topic Sustainability: Solar green roofs Chair: N. N.	Topic Urban strategy Chair: N. N.	Topic Indoor greening Chair: N. N.
09.30	Long-term performance of retention roof greening. Results of an in-situ monitoring in Hamburg Dr. Michael Richter (Germany)	Understanding long term development of green roofs in Sweden and Finland Dr. Tobias Emilsson (Sweden)	The energygreenroof is marketable Andreas Dreisiebner (Switzerland)	Six visions of Biodivercities: Planning Towns in a Megadiverse Country. A Review of the National Policy on Green Infrastructure in Colombia Andres Ibanez (Colombia)	Interior greening Dipl.-Ing. Gerhard Zemp (Switzerland)
10.00	Blue-Green and smart. Modern stormwater management of urban quarters M.Eng. Dominik Göbner (Germany)	Investigating the contribution of green roofs to urban ecological network at a city scale in Liege Mitali Yeshwant Joshi (Belgium)	Photovoltaic systems for green roofs. Biotope, water storage, air conditioning Dipl.-Ing. Johannes Mehne & Bernd Sütel (Germany)	An Australasian perspective: Green infrastructure and Living Architecture M. Sc. Matthew Dillon (Australia)	N. N. N. N.
10.30	Rainwater management on green roofs and barrier-free roof terraces Mathias Jahr (Germany)	Species-rich green building envelopes. A project on bee-friendly food sources and habitats within green walls Dr. Leoni Mack (Germany)	Photovoltaics on green roofs in Scandinavia Helen Johansson (Sweden)	The role of green tall buildings combined with vertical open space in metropolitans development on example Iran Aslan Jonoubi (Iran)	N. N. N. N.
11.00	COFFE BREAK				
	Topic Architectural and practical examples Chair: N. N.	Topic Urban strategies Chair: N. N.	Topic Sustainability Chair: N. N.	Topic Technology Chair: N. N.	Topic Indoor greening Chair: N. N.
11.30	2023. Top 10 List of hot resilient trends in green-roof & greenwall design Linda S. Velazquez (USA)	Horticulture. More urban vitality! Prof. Almut Grüntuch-Ernst (Germany)	The living architecture performance tool. Measuring the performance of green roofs and walls Steven W. Peck (Canada)	Retrofitting sun-exposed glazed buildings with vertical greenery Thomas Wultsch (Austria)	World Class Bangalore International Airport T2 Prasannamurti Desai (India)
12.00	Various projects Office Stefano Boeri Architetti Paolo Russo (Italy)	Quantifying the local benefits of green roofs provides the evidence-base for planning policy changes in Melbourne Prof. Dr. Nicholas Williams (Australia)	A tool to assess the ecosystemic performance of green roof projects Sophie Rousset-Rouvière (France)	greenBIM. Digitisation and green infrastructure Dipl.-Ing. Ralf Doppeide, Dr. Dipl.-Ing. Bente Knoll & Dipl.-Ing. Joachim Kräftner (Austria)	N. N. N. N.
12.30	The impressive green roof projects of Taiwan Dr. Yi-Jiung Eugenia Lin (Taiwan)	Green structures for energy efficient, resource-saving, human- and environment-friendly urban development Prof. Dr. Tetiana Tkachenko (Ukraine)	Decision making process in greening cities Prof. Dr. Julian Briz (SPA)	Simulations of the effects of urban greening, in particular of building greening, using the example of Duisburg Peter Küsters (Germany)	N. N. N. N.
13.00	LUNCH BREAK				
	Topic Politics Chair: N. N.	Topic Sustainability Chair: N. N.	Topic Sustainability: Solar green roofs Chair: Dr. Jennifer Boussetot	Topic Architectural and practical examples Chair: N. N.	Topic Technology Chair: N. N.
14.00	Green roofs – an essential component to fulfil the Sustainable Development Goals and the Green Deal Europe in urban environments Prof. Dr. Manfred Köhler (Germany)	Unlocking the potential of green roofs using an economic assessment: a study from different green roof projects in Czechia Marek Hekrlé (Czech Republic)	Evaluating leafy green production in a Colorado rooftop agrivoltaic system Armando Villa-Ignacio, Hickey Thomas (USA)	Public roof garden: Bunker St. Pauli Dipl. Ing. Felix Holzapfel-Herziger (Germany)	Monitoring for green roofs. Sensor monitoring and leak testing Ullrich Kämmer (Germany)
14.30	French legislation in favour of the green roofs: history, content, advances and consequences Mulot Magali (France)	Semi-intensive green roofs - an innovative climate adaptation and environmental protection instrument Prof. Dr. Oleg Panferov (Germany)	Green roof and photovoltaik comparative research in Sydney Dr. Irga Peter (Australia)	Living Green Building „Aeres Hogeschool Almere“ Marc de Jager (Netherlands)	Safe sealing of green and retention roofs creates permanent urban habitats and active climate protection Marc Niewöhner (Germany)
15.00	EU-Chapter. Results of political activities in Brussels Luigi Petito (Slovenia)	Transitioning extensive green roofs to crop production for enhanced urban agriculture Prof. Dr. Marney Isaac (Canada)	Fauna of green roofs, especially for solar green roofs Dr. Stephan Brenneisen (Switzerland)	Biotope City. The dense city as nature: the example of Biotope City Wienerberg in Vienna Prof. Dr. Helga Fassbinder (Netherlands)	Damage potential and avoidance of green roof design, installation and maintenance Ing. Pavel Dostal (Czech Republic)
15.30	COFFEE BREAK				
16.00	Impuls 4: The Frankfurt Bridges - The green city of the future – planned interdisciplinary Prof. Hartmut Balder & Dr. Simin Mazaheri				
16.30	Impuls 5: N. N.				
17.00	Review WGIC 2023, handover World Congress Country 2024 and closing remarks				
17.30	End Day 2				

Stand: 06.04.2023. Subject to changes.

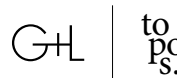
Silber-Sponsoren / Silver sponsors



Kongress-Partner / Congress partners



Medien-Partner / Media partners



Schirmherrschaft / Patronage

Unter der Schirmherrschaft des

